

# Bürgerhaushalt Gelsenkirchen



*Meine Stadt.  
Meine Ideen.*

# Ergebnisband

## Bürgerhaushalt Gelsenkirchen 2017

(Beschlussfassung aus der Sitzung des Rates der Stadt vom 01.12.2016)

Alle Infos unter:  
[buergerhaushalt.gelsenkirchen.de](http://buergerhaushalt.gelsenkirchen.de)

 Stadt  
Gelsenkirchen

## Hinweise

Der vorliegende Ergebnisband zum Gelsenkirchener Bürgerhaushalt 2017 ist sortiert nach den laufenden Vorschlagsnummern.

Kurzübersichten nach den Sortierkriterien "Rangfolge" und "Kategorie" befinden sich am Ende dieses Ergebnisbandes.

Ein Übersicht der Beratungsfolge ist diesem Ergebnisband ebenfalls am Ende beigefügt.

Die Umsetzung der mit finanziellen Auswirkungen beschlossenen Vorschläge stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung 2017 durch die Kommunalaufsicht.

Zur vollständigen Information über den Beratungsgang können zusätzlich der abschließende Dokumentationsband sowie die Niederschriften der beteiligten Gremien herangezogen werden. Der Dokumentationsband liegt an den Standorten der BÜRGERcenter und den Standorten der Stadtbibliothek aus und ist auf der Internetseite

(<http://buengerhaushalt.gelsenkirchen.de/startseite>) einsehbar. Niederschriften können auf der Internetseite der Stadt Gelsenkirchen recherchiert werden:

<https://ratsinfo.gelsenkirchen.de/ratsinfo/gelsenkirchen.html>.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seiten</b>
Vorschläge - aufsteigende laufende Nr.	3 - 106
Kurzübersicht - Sortierung Rangfolge	107 - 110
Kurzübersicht - Sortierung Kategorie	111 - 114
Beratungsübersicht	115

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Verkehrsinselfpflegen
Kurzbeschreibung	Viele Verkehrsinselfpflegen sind in einem ungepflegten desolaten Zustand. Manchmal häuft sich dort auch der Müll. Da es nur kleinere Flächen sind, werden sie möglicherweise, da aufwändiger, vergessen.
Erläuterung	Wenn ich durch die Stadt fahre, fallen die ungepflegten Inseln mehr auf als die größeren Flächen, die besser und einfacher gepflegt werden können. Dies werden sicherlich auch Besucher und Gäste sehen, die auf diese Weise einen nicht so guten Eindruck von Gelsenkirchen bekommen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	7	2	8	37

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
<b>Titel</b>	Sozialpark - Menschen über den Nordsternpark in Arbeit bringen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aufgrund von Behinderungen oder Obdachlosigkeit ist es für viele Leute sehr schwer bis unmöglich, am Arbeitsleben teilzunehmen. Der Nordsternpark ist, glaube ich, der perfekte Ort, um diese Leute in die Arbeitswelt zu integrieren.
<b>Erläuterung</b>	Für 5 € Eintritt hat man einen schönen Park.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	20	16	2	4	<b>64</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>14.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Soziales und Arbeit</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Entschleunigungsinseln markieren
Kurzbeschreibung	In Wohnbereichen gibt es auf den Straßen viele Entschleunigungsinseln, die durch Baken gekennzeichnet sind. Aus Sicherheitsgründen wäre es gut, die Bordsteine der Inseln mit reflektierenden Klebestreifen zu markieren.
Erläuterung	In der Dunkelheit sieht man zwar die Baken. Da sie jedoch tiefer in der Insel stehen, sieht man den dunklen Bordstein kaum, der dann leicht, mit möglicherweise schwerwiegenden Folgen, überfahren werden kann.  Die vorstehenden Bordsteine sollten mit reflektierendem Klebeband (zum Beispiel: rot-weiß, gelb-schwarz ist sicherlich nicht praktikabel) beklebt oder entsprechend angestrichen werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	12	0	2	97

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Grünanlagen
<b>Titel</b>	Nordic-Walking Wege markieren
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Nordic-Walking Wegmarkierungen und die entsprechenden Schaukästen und -tafeln im Berger Park sind in keinem guten Zustand und fehlen teilweise. Eine Säuberung und Überprüfung wäre dringend erforderlich.
<b>Erläuterung</b>	Beim Abgehen der Nordic-Walking Wege muss ich immer wieder feststellen, dass die Schilder verschmiert sind und teilweise fehlen. Ich habe es noch nicht geschafft, die längeren Wege zu gehen, da meines Erachtens immer wieder Schilder fehlen. Auch sind die Tafeln und Schaukästen teilweise verschmiert und der Inhalt ist nicht mehr erkennbar.  Das Problem bei derartigen Einrichtungen ist immer wieder die Unterhaltung, die in zeitlichen Abständen erforderlich ist.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	14	10	1	4	<b>70</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>28.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
Titel	Flüchtlinge helfen bei der Parkpflege
Kurzbeschreibung	Bei der Bewältigung der Arbeiten in Parks und Grünflächen könnten Flüchtlinge helfen. Da sie nicht arbeiten dürfen, wäre dies eine Beschäftigung gegen einen Obolus. Dies würde eine arbeitsmäßige und finanzielle Entlastung für die Stadt sein.
Erläuterung	<p>Beim Spaziergang durch den Berger Park, sahen wir eine Gruppe von etwa 5 Personen (weiblich und männlich), die scheinbar nicht sehr intensiv und begeistert Gras von Wegen entfernte.</p> <p>Dies wäre zum Beispiel eine gute Tätigkeit für junge männliche Flüchtlinge. Sie bräuchten nicht unbedingt deutsch zu können, denn ihnen würde gezeigt, was zu tun ist. Hierbei würden sie jedoch auch Deutsch lernen. Diese Arbeiten könnten in 4er-Gruppen erfolgen, mit je 2 Flüchtlingen. Die Flüchtlinge müssten abgeholt werden und als Entschädigung bekämen sie pro Tag zum Beispiel 20 €. Ich könnte mir vorstellen, dass viele Flüchtlinge gerne bereit wären.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	15	1	6	45

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Willkommensgruß am Watermannsweg (Süden) anbringen
Kurzbeschreibung	An der DB Brücke Watermannsweg, die an Bochum grenzt, könnte man als Eingangstor die vorhandene Werbefläche mit einem Slogan, der die Stadt Gelsenkirchen repräsentiert, beschriften.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	11	1	2	99

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Wilde Müllkippen entfernen!
Kurzbeschreibung	In der Stadt gibt es viele „wilde Müllkippen“, die vom Ordnungspersonal nicht beachtet werden.
Erläuterung	<p>Beispiel: Erlenbruch, Ecke Kreisverkehr zur Europastraße Hier stapelt sich Sperrmüll, alte Elektrogeräte und Unrat, der leider von der Müllabfuhr übersehen wird.</p> <p>Beispiel: Haltestelle „Konradstraße“, Wanner Straße Hier ist auch eine „wilde“ Müllhalde. Bitte mehr Kontrollen vom Ordnungsamt und Müllabfuhr!</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	9	3	7	41

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Innenstadt soll ansprechender werden!
Kurzbeschreibung	Illegale Bettlerinnen, viel Schmutz und Leerstände schaden dem Ansehen der Innenstadt Gelsenkirchen.
Erläuterung	Seit ich 1992 nach Gelsenkirchen gezogen bin, hat sich das Stadtbild der Innenstadt sehr nachhaltig verändert. Viele Geschäftsräume stehen leer (siehe Hauptstraße), fast überall wird man von Bettlerinnen und Bettlern angesprochen. Es ist schon beängstigend, wie sich Gelsenkirchen verändert hat. Abends vermeide ich es, in die Stadt zu gehen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	0	3	82

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Marode Straßen in Gelsenkirchen erneuern (wie die Wilhelminenstraße)
<b>Kurzbeschreibung</b>	Überall Schlaglöcher, die für Auto- und Radfahrer sehr gefährlich sein können!
<b>Erläuterung</b>	Die Stadt hat Geld für die sinnlose Erneuerung des Heinrich-König-Platzes (der wird auch nie fertig!), allerdings haben sämtliche Straßen (zum Beispiel Wilhelminenstraße) eine Erneuerung der Asphaltdecke nötig. Die tiefen Schlaglöcher sind sehr gefährlich!
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	25	8	0	17	<b>8</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1.Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Kreisverkehr am Stern bauen, um Staus zu verhindern
Kurzbeschreibung	Bitte am Stern für Bismarckstr. und Florastr. einen Kreisverkehr bauen. Die Fahrzeuge stauen sich besonders oft tagsüber auf der Bismarckstr. mit langen Wartezeiten. Es würden weniger giftige Abgase in die Luft geblasen.
Erläuterung	<p>Der Bau eines Kreisverkehrs ist zwar teuer, aber hier würde es sich lohnen, damit die Verkehrssituation dort an der Ampelkreuzung wesentlich verbessert würde. Es würden weniger giftige Abgase in die Luft geblasen und weniger Feinstaub wäre in der Luft.</p> <p>Die Bushaltestelle könnte eventuell etwa 150 Meter weiter weg verlegt werden, direkt vor den Hintereingang der neuen KITA.</p> <p>Es gibt viele positive Beispiele in Gelsenkirchen, wo ein Kreisverkehr auch die Unfallzahlen gesenkt hat.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	8	0	24	4

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Ampel für Fußgänger am Zoom einrichten
Kurzbeschreibung	Ich finde eine Ampel auf der Grimbergstraße am Zoom Parkplatz 3 wichtig.
Erläuterung	Um meine Kinder abzuholen, bin ich letztes Jahr sonntags immer die Grimbergstraße gefahren. Erfreulich, dass der Zoom so gut besucht ist. Man sieht auch Autokennzeichen von weiter weg. Das bringt auch eine gute Werbung für die Stadt. Problem: Die meisten auswärtigen Gäste landen von der Autobahnabfahrt Bismarck auf dem Parkplatz 3 und machen sich zu Fuß auf den Weg. Dabei muss die Grimbergstraße überquert werden - größtenteils mit kleinen Kindern. Aber auf der ganzen Strecke ist keine Ampel - außer, man geht an der Bleckstraße vorbei und nimmt die Ampel Kreuzung Bismarckstraße, aber wie sollten Auswärtige das wissen (ist auch ein ganz schöner Umweg, gerade für kleine Kinder!)?  Deshalb schlage ich eine Ampel über die Grimbergstraße am Zoomparkplatz 3 vor, am besten zum Drücken, damit in Zeiten ohne großen Besucherandrang der Verkehr fließen kann.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	9	1	8	36

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Boule-Bahn in Resse am Marktplatz einrichten
Kurzbeschreibung	Belegung des Marktplatzes an der Pauluskirche in Resse könnte eine Boule-Bahn bringen. Boulen kann Jeder und mit Jedem. In Verbindung mit reichlich Sitzgelegenheiten, könnte hier ein Ort der Begegnung und Kommunikation entstehen.
Erläuterung	Resse hat kein eigenes Zentrum, aber einen Marktplatz, der ungenutzt und verwaist wirkt. Der Wochenmarkt wird von Händlern fast gar nicht mehr beschickt. Eine Boule-Bahn könnte Menschen anlocken, um sich zu treffen und gemeinsam etwas an frischer Luft zu tun. Dieser Sport ist für alle geeignet, vornehmlich für die ältere Generation. In unmittelbarer Nähe gibt es 2 barrierefreie Wohnanlagen und einen Kinderspielplatz.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	9	2	2	101

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Arena-Arcaden - Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum an der Veltins-Arena schaffen
Kurzbeschreibung	Die Veltins-Arena ist neben der Allianz-Arena das meistbesuchte Stadion in Deutschland. Unter dem Motto: "Jeden Tag ein Heimspiel!" sollte rund um die Arena ein Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum entstehen.
Erläuterung	Wir brauchen dringend Arbeitsplätze in Gelsenkirchen. Durch einen Ausbau der Arena in die Breite (außer im Bereich der Südkurve), würden neue Jobs geschaffen. An der Autobahn A2 befindet sich kein Einkaufszentrum. Die Stadt sollte mit dem FC Schalke 04 und weiteren Investoren eine gemeinsame Gesellschaft gründen, damit die Arena auch außerhalb von Großveranstaltungen zu einem Besuchermagneten wird. Bislang wurschtelt jeder für sich, ohne ein erkennbares Konzept.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	18	2	2	95

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Sauberkeit in Gelsenkirchen: Mehr Mülleimer aufstellen
Kurzbeschreibung	Es sollten mehr Mülleimer zur Verfügung gestellt werden, so dass man nichts mehr auf den Boden schmeißt.
Erläuterung	Viele wissen nicht wohin mit ihrem Müll, deshalb schmeißen sie diesen auf den Boden. Aus diesem Grund sollten mehr Mülleimer zur Verfügung gestellt werden. Vorteile wären, man bräuchte weniger Reinigungskräfte und hätte eine bessere Umgebung. Die Umwelt leidet schon genug an CO2 Ausstoßen, dann kann man wenigstens schon eine Kleinigkeit verändern. Jeder muss klein anfangen und wenn man so weiter macht, wird es die Erde nicht mehr länger geben. Traurig aber wahr und es liegt an unserem Handeln.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	8	3	6	52

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Finanzen
<b>Titel</b>	Solidaritätszuschlag umleiten - Bedürftigkeit anstatt Region
<b>Kurzbeschreibung</b>	Herr Oberbürgermeister Baranowski soll sich dafür einsetzen, dass Gelder aus dem Soli-Zuschlag in bedürftige Gebiete gehen und nicht alles in den Osten.
<b>Erläuterung</b>	Unsere Straßen sind marode. Gelsenkirchen und viele Ruhrgebietsstädte sind verschuldet. Doch der Soli-Zuschlag geht weiterhin in den Osten, was ich als Ungerechtigkeit empfinde. Es ist jetzt an der Zeit, die Gelder gerechter zu verteilen, also nicht nach Himmelsrichtung, sondern nach Bedarf! Herr Oberbürgermeister Baranowski muss sich dafür einsetzen.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	11	9	2	2	<b>102</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Gullis regelmäßig reinigen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ich bitte um eine regelmäßige Reinigung der Gullis an den Straßenrändern, damit nicht nach jedem stärkeren Regen die Straßen unter Wasser stehen. Die Reinigung sollte zumindest nach dem Laubfall im Herbst erfolgen.
<b>Erläuterung</b>	Aufgefallen ist mir, dass fast an der gesamten Wildenbruchstraße kein Wasser abläuft; weiterhin steht an der Dessauerstraße Ecke Ückendorfer Straße ständig nach Regen der Fußgängerüberweg unter Wasser; vor der Einmündung Torgauer Straße steht nach stärkerem Regen die Bergmannstraße in voller Breite unter Wasser; auf der Hohenfriedberger Straße hinter dem Friedhof bildet sich auch immer eine Pfütze über die gesamte Straße; diese Missstände sind übrigens schon mehrfach mitgeteilt worden.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	21	5	1	16	<b>11</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>07.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Ordnungsdienst in Ückendorf verstärken
Kurzbeschreibung	Kontrollen von geparkten sowie anderweitig abgestellten Fahrzeugen, nicht nur an den Hauptstraßen
Erläuterung	Hier in Ückendorf werden immer häufiger Gehwege so zugeparkt, dass die Fußgänger oft über die Straße gehen müssen; allen voran Mütter mit Kinderwagen und Senioren mit Rollator. Außerdem stehen hier an allen möglichen Stellen abgemeldete Fahrzeuge und Fahrzeuge mit abgelaufenem Kurzzeitkennzeichen herum. Manchmal denke ich, ganz Ückendorf verkommt zu einem einzigen großen Schrottplatz.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	8	2	7	43

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Sonstiges/Weitere Themen
<b>Titel</b>	Flächendeckend schnelles Internet einführen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Für die Verlegung von Glasfaserkabeln fehlen in den Wohnbereichen oft freie Trassen. Hier könnten die Abwasserkanäle genutzt werden.
<b>Erläuterung</b>	Um ein flächendeckendes Glasfasernetz über Gelsenkirchen zu legen, bedarf es in konventioneller Bauweise vieler Baustellen. Wie z. B. auch in Seminaren des IKT gezeigt wird, besteht die Möglichkeit, diesen Ausbau in den Abwasserkanälen durchzuführen. Somit entfielen die Tiefbaukosten. Hierzu gibt es drei Möglichkeiten: - die Stadt betreibt das System selbst und Provider können sich einmieten - die Stadt lässt die Nutzung der Kanäle zu und lässt sich dies honorieren - die Stadt legt das System an, der Betrieb wird von Providern aufrecht erhalten.  Zur Zeit fährt die Stadt Siegen einen Versuch, Hamburg ist schon lange auf dem Feld aktiv.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	9	7	4	2	<b>103</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
<b>Titel</b>	Flüchtlinge berichten im Zoom
<b>Kurzbeschreibung</b>	Flüchtlinge könnten im Zoom gegen Honorar über ihre Heimatländer berichten.
<b>Erläuterung</b>	<p>Nichts ist schlimmer für einen Flüchtling, als das lange Warten auf die Anerkennung des Asyl-Antrags. Um der Langeweile zu entkommen, möchten sicher viele Flüchtlinge etwas Aktives tun.</p> <p>Vielleicht könnten vom Zoom Veranstaltungen organisiert werden. Ausgehend von den Regionen der Welt könnten Flüchtlinge über Land und Leute berichten. So erhielten die Zoo-Besuchenden ein umfassenderes Bild über die Welt in der wir leben.</p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	22	15	3	7	<b>38</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>14.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Soziales und Arbeit</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr auf der Autobahn A42 einführen
Kurzbeschreibung	Die Stadt Essen hat Schilder mit Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr morgens auf der A42 aufgestellt. Wir in Gelsenkirchen möchten nachts bitte auch mehr Ruhe vor dem lauten Straßenlärm haben. Weniger giftige Dieselabgase und Feinstaub sollen auch das Ziel sein.
Erläuterung	<p>Die neuen Lärmschutzwände entlang der A42 bringen kaum mehr Lärmschutz als die alten Wände. Viele Anwohner werden nachts durch den Lärm um ihre Nachtruhe gebracht und das macht auf Dauer krank. Besonders schlimm sind vereinzelte ortsfremde Raser, die nach Mitternacht mit Sportwagen oder Motorrädern mit überlauten Sportauspuffanlagen und mit über 250 km/h rasen und die Leute aus dem Schlaf reißen.</p> <p>Die Messstelle auf der Kurt-Schumacher-Str., nur etwa 150 Meter entfernt von der A42, zeigt viel zu oft hohe Feinstaubwerte an. Möglicherweise wird der Feinstaub von den Fahrzeugen, die auf der A42 fahren, durch den Sog der unter der Autobahn-Brücke fahrenden Fahrzeuge oder auch vom Wind, zu dieser Messstelle transportiert und führt zusätzlich zu dieser hohen Feinstaubkonzentration in der Atemluft.</p> <p>Durch eine Tempo-Reduzierung auf 80 km/h, von 22 bis 6 Uhr auf der A42, würden der Lärm, Feinstaub, giftige Dieselabgase und auch CO2 stark reduziert.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	16	2	4	65

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
<b>Titel</b>	AWO Stadteilladen Bulmke-Hüllen unterstützen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wichtige Anlaufstelle für die Menschen im Stadtteil.
<b>Erläuterung</b>	Der AWO Stadteilladen Bulmke-Hüllen ist eine Anlaufstelle für die Bewohner und Bewohnerinnen im Stadtteil. Dort wird den Menschen schnell und unbürokratisch geholfen. Die Mitarbeitenden unterstützen die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv für ihren Stadtteil einzusetzen. Die Nachbarschaft wird so gestärkt.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	11	8	4	3	<b>92</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>14.09.2016</b>	<b>Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Den Bus 380 in Buer über 'Max-Planck-Gymnasium' führen
Kurzbeschreibung	Die Bus-Linie 380 in Gelsenkirchen-Buer soll über das 'Max-Planck-Gymnasium' geführt werden.
Erläuterung	<p>Ich schlage vor, die am Rathaus Buer wendende Buslinie 380 der BoGeStra zuvor über die (H) Max-Planck-Gymnasium zu führen. Dies dient der Anbindung von MPG/AVD und der besseren Erschließung des umliegenden Wohngebietes.</p> <p>Hierfür sollte vorerwähnte Linie aus Gelsenkirchen Hauptbahnhof an der Kreuzung Vom-Stein-Str. Ecke Kurt-Schumacher-Str. rechts in die Vom-Stein-Str. einbiegen und die Cranger Str. überqueren (hier wäre an der (H) Erlestr. eine Verknüpfung zur Straßenbahn 301 zu prüfen).</p> <p>An der folgenden Kreuzung Goldbergstr. links in diese. Dort ist auch das MPG. Weiter zum Buerschen Rathaus. Dieser leichte Umweg wird bereits von Ersatzbussen der Straßenbahn befahren (u.a. Bauarbeiten Horster Str.); ein signifikanter Mehraufwand ist dennoch nicht erkennbar.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
9	5	6	4	73

Beschlussvorschlag der Verwaltung	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise zum Beschlussvorschlag					

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
08.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Anlieferungszeiten für die Geschäfte auf der Hochstraße verkürzen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Statt wie bisher sollten die Anlieferungszeiten der Geschäfte in Buer verkürzt und verkürzt werden (Vorschlag: MO bis SA, 7 bis 9 Uhr) wegen der erheblichen Störungen für Fußgänger und alte Menschen mit Rollatoren, Stöcken, "Rollis" und so weiter.
<b>Erläuterung</b>	Es ist gefährlich und störend und belästigend, wenn man ständig Lastwagen und Autos ausweichen muss, um nicht angefahren zu werden. Oft ist fast die gesamte Hochstraße zugeparkt und befahren, auch noch erheblich nach 9 Uhr, bis 13 Uhr. Ich "hüpfe" häufig wie eine lästige Person zwischen den Autos durch, werde behindert und muss warten, weil Lastwagen rangieren und rücksichtslos schnell fahren. Als Kundin der Geschäfte ist man verärgert darüber; das ist kein schönes und entspanntes "Einkaufserlebnis" mehr. Purer Stress. Auch ich werde jetzt in andere Städte fahren, um dort einzukaufen. Dort ist es besser! Solch eine Hektik, Stress und Enge kenne ich nur aus Buer.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	13	10	2	3	<b>87</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>08.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Grünanlagen
<b>Titel</b>	Pflege, Unterhaltung und Sicherung der Friedhöfe intensivieren
<b>Kurzbeschreibung</b>	Pflege der Friedhöfe im öffentlichen Grün. Eindämmung der Schäden durch Tiere an Grabstätten. Sicherung der Friedhöfe gegen Vandalismus. Allgemeine Pflege der Wege und Flächen.
<b>Erläuterung</b>	Friedhöfe sind Gebührenbetriebe. Es gibt Einnahmen aber Zuschüsse sind nötig. Gelsenkirchen hat eine Friedhofskultur. Nachweislich durch Planung und Instandhaltung. Geblieben ist wenig! Gelsenkirchen sollte seine Kulturen erhalten. Sie sind bundesweit bekannt. Grün hat leider keine Lobby mehr. Die Parteien und auch die Stadt sollten sich zu diesen Werten bekennen.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	13	8	1	5	<b>63</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>27.09.2016</b>	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Titel	Rauchverbot an Bus- und Straßenbahnhaltestellen einrichten - Qualmfreie Haltestellen
Kurzbeschreibung	Man kann der Zwangsbequalmung nicht entkommen. Leider gibt es zu viele Nikotinsüchtige, die einen schon am frühen Morgen zustänkern.
Erläuterung	Rauchverbot, bei Zuwiderhandlung: Bußgeld. Aufsichtspersonen können durch Bußgelder finanziert werden. Der Qualm verursacht nicht nur Gestank, sondern auch Gesundheitsschäden, gerötete Augen und brennende Haut, Kopfschmerzen und so weiter. Zigarettenkippen werden achtlos auf den Boden geworfen, wo Kinder sie in den Mund nehmen können und sich damit vergiften. Außerdem bleiben sie unter Schuhen und abgestellten Taschen haften. Ekelhaft!
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	14	1	7	39

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Auffahrt zur Haltestelle "Hauptfriedhof" barrierefrei gestalten
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ich würde es begrüßen, wenn allen Besuchern des Hauptfriedhofes Buer der Zugang zur Haltestelle "Hauptfriedhof" der Linie 244 in Fahrtrichtung Buer ermöglicht würde.
<b>Erläuterung</b>	Die Haltestelle „Hauptfriedhof“ in Fahrtrichtung Buer ist barrierefrei ausgebaut. Selbst mit einem Rollstuhl ist das Einsteigen in den Bus der Linie 244 sozusagen ein Kinderspiel. Das Problem ist nur, dass es keine Auffahrt auf diese Haltestelle gibt und Rollstuhlfahrer deshalb keine Möglichkeit haben, die Haltestelle zu nutzen. Rechts und links der Haltestelle ist unbefestigter Boden. Und weil das Niveau der Haltestelle angehoben worden ist, kann man jetzt auch von der Mitte aus nicht mehr auffahren. Meine Frau ist jedes Mal gezwungen, den Rollstuhl bergauf quer über den Hauptfriedhof zu schieben, um dann die barrierefreie Haltestelle an der Haunerfeldstraße zu benutzen. Wenigstens auf einer Seite der Haltestelle sollte der Boden befestigt werden, damit man auf die Haltestelle auffahren kann.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	19	8	2	11	26

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>08.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
<b>Titel</b>	Abfallbehälter mit Hinweis versehen "Pfand gehört daneben"
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Hinweis (Aufkleber) "Pfand gehört daneben" und ist ein Appell, Pfandflaschen oder Dosen nicht IN, sondern NEBEN den 'Papierkorb' zu stellen, um "Sammlern" das entwürdigende, unhygienische und verletzungs-gefährliche Durchsuchen zu ersparen.
<b>Erläuterung</b>	<p>Beobachtungsgemäß ist das im Nu &gt;eingesteckt&lt; und beeinträchtigt daher mitnichten das Stadtbild.</p> <p>Zudem trägt es dazu bei, möglichst viele Pfandflaschen in Umlauf zu halten und zu verhindern, dass sie auf Nimmerwiedersehen in Karnap verschwinden.</p> <p>In Köln, Bamberg oder teilweise auch in Recklinghausen sind diese Aufkleber (keine 'Pfandringe' !) bereits vorhanden. Auch BoGeStra und Deutsche Bahn sollten dies umsetzen.</p> <p><a href="http://www.pfand-gehoert-daneben.de">www.pfand-gehoert-daneben.de</a></p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	15	12	1	3	80

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>27.09.2016</b>	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Bäderstandorte in Gelsenkirchen erneuern. Raus aus den roten Zahlen
Kurzbeschreibung	In den nächsten 20 Jahren kosten die alten maroden Bäder für Zuschüsse und für Instandhaltung etwa 160 Millionen Euro. Da Baugeld billig ist, sollten das Zentralbad, Hallenbad Horst und Sportparadies abgerissen und nur durch 2 Neubauten ersetzt werden.
Erläuterung	<p>Im Buga-Park in GE-Horst könnte ein neues modernes Sportbad als Hallenbad und Freibad gebaut werden, das die Bedürfnisse der Schulen und Vereine berücksichtigt und auch für die Bürger als preiswertes Freizeitbad zur Verfügung stehen könnte.</p> <p>Auf dem Berger Feld hinter dem Parkstadion, zwischen Adenauerallee und Parkallee und auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks, könnte ein neues Solbad mit Saunabereich für alle Bürger gebaut werden, das auch eine Ergänzung zu „medicos.AufSchalke“ sein könnte, die nur einen kleinen Schwimm-Campus haben.</p> <p>Es könnte optisch wie eine kleine Schalke Arena als reines Hallenbad gebaut werden.                  Beispiel: Die Kosten für den Neubau des Sportbades Thurmfeld in Essen haben 9,7 Millionen Euro betragen. Es ersetzt das traditionsreiche unwirtschaftliche Hauptbad an der Steeler Straße.                  Hallenbad Buer bleibt.</p> <p>Nienhausen sollte saniert werden und könnte mehr Gäste durch den Wegfall des Zentralbades bekommen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
21	10	1	11	25

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
<b>Titel</b>	Hunde sollten ihre Herrchen anleinen!
<b>Kurzbeschreibung</b>	Viele Hunde laufen unangeleint auf Gehwegen, Kinderspielplätzen und in öffentlichen Parkanlagen. Dabei lassen sie ihren Kot auf den Wegen und von dem Besitzer wird er nicht beseitigt. Zudem sind einige Hunde kräftiger als ihre Besitzer.
<b>Erläuterung</b>	Es liegt viel Scheiße auf den Straßen Gelsenkirchens. Meistens von den Vierbeinern hinterlegt und von einigen Zweibeinern bewusst liegen gelassen. Der Kot ist vor den Kinderspielplätzen und die Kinder treten drauf. Die Kinder haben Angst, wenn sie vor einem ungeleinten Hund stehen. Sie weinen oder laufen weg und sind den Hunden ausgeliefert. Bis die Besitzer reagieren dauert es zu lange. Ebenfalls ist kein Verständnis der Hundebesitzer zu erkennen, wenn man sie darauf hinweist, dass sie die Hunde anleinen sollen. Meistens sollen tröstende Worte wie "der tut nichts" von der Faulheit des Besitzers ablenken. Manche Besitzer werden sogar von dem Hund ausgeführt.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	10	0	5	<b>61</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>06.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Beleuchtung an der Oststraße erweitern
Kurzbeschreibung	Der Geh- und Fahrradweg auf der Oststraße ist nicht komplett beleuchtet.
Erläuterung	Ab dem Golfplatz hat der Geh- und Fahrradweg auf der Oststraße keine Beleuchtung. Morgens und abends ist diese kurze Strecke stockdunkel!
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	2	3	83

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Zentralbad unbedingt erhalten!
Kurzbeschreibung	Gelsenkirchen braucht ein zentral gelegenes Schwimmbad für alle Bürger, Vereine und so weiter.
Erläuterung	Gestern war es in der WAZ zu lesen: Das Zentralbad und das Sportparadies sollen geschlossen werden. Wenigstens eines der Schwimmbäder sollte auf jeden Fall erhalten bleiben, um den Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum Schwimmen zu geben.  Gelsenkirchen darf nicht kaputtgespart werden! Was soll aus Gelsenkirchen werden?
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	9	2	6	50

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Energie, Umweltschutzförderung
<b>Titel</b>	Lärmschutz an der A42 verbessern
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Verkehr auf der Autobahn A42 sorgt für viel Lärm in der Stadt. Um diesen zu reduzieren, sollten Lücken in den Lärmschutzwänden geschlossen werden und Flüsterasphalt aufgetragen werden.
<b>Erläuterung</b>	Lücken in den Lärmschutzwänden gibt es: - In Schalke: Höhe Glückaufkampfbahn. - In der Feldmark: Zwischen Anschlussstelle Heßler und GE-Zentrum Fahrtrichtung Lüdenscheid-Süd.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	10	2	5	<b>62</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
<b>Titel</b>	Polizeiwache abreißen und Zentralbad neu bauen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Renovierungsstau für das Zentralbad beträgt über 15 Millionen Euro und der Zuschuss betrug 1,39 Millionen Euro im Vorjahr. Es könnten 2 neue 7-stöckige Hochhäuser dort gebaut werden mit einem neuen Zentralbad im Erdgeschoss und mit einer Tiefgarage.
<b>Erläuterung</b>	<p>Eine Sanierung ist zu teuer und lohnt sich nicht. Auf diesem großen Gelände könnten nach Abriss des Zentralbades und des alten Polizeigebäudes zwei neue 7 stöckige Hochhäuser mit barrierefreien Wohnungen und mit einem Speiselokal oder mit einem kleinen Hotel gebaut werden.</p> <p>Im Erdgeschoss könnte auch ein neues preiswertes Bad für alle Bürger mit integriert werden und zusätzlich mit einem 50 Meter Becken für Vereine. Den Sauna-Bereich sollte man wegen der Kosten ganz weglassen. Nienhausen hat in der Nähe bereits eine Sauna-Landschaft zu bieten. Eventuell könnte auch eine Tiefgarage für Gäste gebaut werden.</p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	31	10	0	21	<b>5</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Mehr Mitarbeiter für Gelsendienste einstellen
Kurzbeschreibung	Unser Stadtgebiet wird immer schmutziger, die Mitarbeiter von Gelsendienste kommen kaum ihrer Aufgabe nach und geben teilweise aufgrund der gestiegenen Anforderung auch schlicht auf. Weitere Mitarbeiter würden das Problem lösen.
Erläuterung	Die Mitarbeiter von Gelsendienste haben nicht nur für Sauberkeit in der Stadt zu sorgen, sondern versorgen auch unsere Grünflächen und die dazu gehörenden Wege. Seit einiger Zeit fällt mir auf, dass viele zu den Grünflächen gehörende Wege vermoosen und schon bei leichter Nässe glatt sind wie Schmierseife. Dazu kommt die zunehmende Vermüllung im gesamten Stadtgebiet. Leider sind viele Mitbürger nicht dazu zu bewegen ihren Müll wieder einzusammeln, bzw. gar nicht erst auf die Straßen zu werfen. Beiden Problemen kann erst einmal nur mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl bei Gelsendienste begegnet werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	10	0	13	20

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
<b>Titel</b>	Schwimmbad in Nienhausen zum Freibad zurückbauen und Zentralbad neu bauen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Bad in Nienhausen ist renovierungsbedürftig, stark defizitär und muss bezuschusst werden. Abriss und Umbau zu einem reinen Freibad. Das sanierungsbedürftige Zentralbad (15 Millionen Kosten für Renovierung) sollte abgerissen und neu gebaut werden.
<b>Erläuterung</b>	<p>Das Bad im Revierpark Nienhausen könnte preiswert als reines Freibad in den warmen Monaten betrieben werden. Hallenbad und Sauna könnten abgerissen werden und das Freibad sollte saniert werden.</p> <p>Zwei Bäder mit Hallenbad und Sauna-Landschaft in unmittelbarer Nähe sind eines zu viel. Als Ersatz könnte das Zentralbad als Spaß- und Sportbad neu gebaut werden inklusive Sauna-Bereich und Tiefgarage. Die Kosten für einen Neubau würden unter den Kosten für eine Sanierung liegen. Die Betriebskosten würden stark sinken. Mitarbeiter aus Nienhausen könnten zum Revierpark wechseln.</p> <p>Als Beispiel könnte der Neubau des Sportbades Thurmfeld in der Essener Innenstadt dienen, das 9,7 Millionen Euro gekostet hat. Es ersetzt das unwirtschaftliche alte Hauptbad an der Steeler Straße.</p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	15	1	4	<b>66</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempolimit und Lkw-Verbot im Wiehagen
Kurzbeschreibung	Täglich rasen vor allem nachts Autos mit überhöhter Geschwindigkeit durch unsere Straße!!! Des Weiteren wackelt unser Haus regelmäßig, wenn schwere Lkws durchfahren.
Erläuterung	In unserer Straße, Wiehagen Richtung Rotthäuser Straße aufgrund der Vielbefahrung von schweren Lkws, erschüttert täglich unser MFH. Durch diese Erschütterungen wackeln sogar die Gläser im Schrank!! Ja, es ist ein Altbau, aber langsam auch unerträglich. Außerdem sind vor allem nachts Raser unterwegs. Wenn die Möglichkeit eines Tempolimits auf 30km gäbe, wäre es sicherer und eine Einschränkung für Lkws über 6,5 Tonnen. Bitte nehmen Sie dies zur Kenntnis. Danke
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	3	3	84

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
<b>Titel</b>	Stationäre Blitzanlagen vor Kitas und Schulen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Prävention / Vorbeugen und nicht abwarten bis erst etwas geschieht. Kontrolle durch Blitzanlagen vor Kitas, Schulen, Senioren-Wohnungen - Heimen, etc.
<b>Erläuterung</b>	Kosten fallen an aber zum guten Zweck! Mobile „Blitzer“ sind vor Schulen, Kitas, etc. viel zu leicht zu erkennen und erfüllen daher nicht ihren Zweck. Vor allem nicht dann, wenn der Unterricht, etc. ... begonnen hat. Vor Beginn und nach dem Ende vermehren sich die „Raser“ wie ... und das sollte aufhören. Daher stationäre „Blitzer“! Z.B. sehr gut zu beobachten an der Middelicher Str. in Resse. Grundschule, Kita, Seniorenwohnungen, Hospiz, alles in unmittelbarer Nähe. Dort wird generell vor 8 Uhr und nach 16 Uhr gefahren wie unter aller .... Das gehört nicht nur hier unbedingt, sondern überall abgeschafft - also „vorsorgen“ und nicht abwarten bis jemand verletzt wird.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	14	8	4	6	<b>53</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Schrottimmobilien beseitigen, dafür Garagen bauen
Kurzbeschreibung	Direkt neben der A42, an der Hans-Böckler-Allee, steht eine abgebrannte Scheune und ein marodes Haus (Schild Beerdigungen) und auf der anderen Seite steht ein abbruchreifes Haus (keine Giftmüllverbrennung). Bitte abreißen und durch Garagen ersetzen.
Erläuterung	Es ist immer die Rede von Stadtteil-Erneuerung. Dafür bekommt die Stadt Gelsenkirchen zu Zeit 42,2 Millionen Euro. Bitte vergesst uns in Hessler nicht! Wir möchten bitten, diese schlecht gesicherten Schandflecke zu beseitigen. In den Ruinen tummeln sich die Ratten. Spielende Kinder könnten sich dort verletzen, wenn ihnen ein Balken oder Stein auf den Kopf oder Fuß fällt. Es könnten nach dem Abriss der Ruinen, Garagen auf dem Gelände gebaut werden, mit Einfahrt von der Kanzler-Str. und auf der anderen Seite von der Haldenstr. aus. Neue Häuser werden dort sicher nicht mehr gebaut, die laute Autobahn ist zu nah dran. Viele Bürger suchen in diesem Stadtteil vergeblich eine preiswerte Garage bis ca. 45 Euro im Monat für ihr Auto und Motorrad oder für ein Cabrio oder Oldtimer, die im Winter nicht gefahren werden. Man hat keine Chance, eine Garage in Hessler zu bekommen. Auch andere Schrottimmobilien in der ganzen Stadt sollten abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	13	4	9	31

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
14.09.2016	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Straßen und Gehwege in Bulmke-Hüllen erneuern
Kurzbeschreibung	Ab dem Stern/Bismarckstraße in Richtung Bahnübergang, Hohenzollernstraße und in Richtung Bulmker Park sollten die Nebenstraßen verbessert werden.
Erläuterung	Die Nebenstraßen, z.B. Margaretenstraße, Walpurgisstraße und die Hertastraße, nahe Bulmker Park in Bulmke-Hüllen befinden sich in derart schlechtem Zustand, dass die Gehwege und Bürgersteige erneuert werden sollten. Die Bauminseln sind nicht nur Hundetoiletten, sondern die Wurzeln der Bäume heben die großen, quadratischen Gehwegplatten an, sodass Stolpergefahr besteht, besonders für Rollatoren und ältere Menschen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	12	0	2	98

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Abrunden der weißen Bürgersteigkanten vor dem Iduna-Hochhaus - Kirche
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ich bin sehbehindert und auf den Rollator angewiesen. Diese 1cm hohen Kanten sind Stolperfallen! Beim Anrollen bleibe ich hängen.
<b>Erläuterung</b>	-
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	12	1	5	<b>59</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrrad frei - in beide Richtungen in Einbahnstraßen einführen
Kurzbeschreibung	Zum Beispiel da, wo ich wohne, ist es verkehrsberuhigt, Tempo 30 und eine Einbahnstraße. Dort könnten Fahrräder in beide Richtung fahren. Förderung des Radverkehrs!
Erläuterung	In Bremen gibt es das überall. Es gibt sogar Fahrradstraßen - da haben die Fahrräder vor dem Auto das Recht, diese Straße zu benutzen. Straßen werden so verengt, dass das Überholen von Radlern ausgeschlossen ist.  Einbahnstraßen zu öffnen, wäre ein erster Schritt in Richtung fahrradfreundlich.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	0	3	85

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
<b>Titel</b>	Papierkörbe an der Adenauerallee anbringen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Mein Vorschlag: An den beiden Bushaltestellen der Buslinie 381 Adenauerallee / Sportparadies bitte je einen Papierkorb anbringen.
<b>Erläuterung</b>	-
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	18	9	1	9	<b>33</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>27.09.2016</b>	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
<b>Titel</b>	Bezirkssportanlage (BSA) Reckfeldstraße modernisieren
<b>Kurzbeschreibung</b>	Diese Investition ist für die Entwicklung des Stadtteils Bismarck von besonderer Bedeutung. Die Beschaffenheit der BSA Reckfeldstraße ist nicht mehr zeitgemäß, daher ist dringend die Errichtung eines Kunstrasenplatzes erforderlich.
<b>Erläuterung</b>	<p>Die BSA Reckfeldstraße ist vor allem Sitz des Fußballvereins Rot-Weiß Wacker Bismarck 1925 e.V., der für gute Jugendarbeit steht und sich zugleich, seit Aufstieg der 1. Mannschaft, über wachsende Beliebtheit im Seniorenbereich freut. Neben Fußball werden auf der Sportanlage weitere Aktivitäten, wie Leichtathletik und ein Lauftreff (50+) angeboten.</p> <p>Erhöhte Fluktuation von Vereinsmitgliedern liegt ebenfalls in der Beschaffenheit des Platzes. Jugendliche Spieler/innen wenden sich vom östlichsten Verein im Stadtbezirk Mitte ab und orientieren sich in Richtung Herne-Wanne, wo sich demnächst vier Sportanlagen mit Kunstrasenplätzen befinden und damit im Vergleich zur BSA Reckfeldstraße besonders attraktiv und außer Konkurrenz sind.</p> <p>Abschließend ist zu erwähnen, dass gerade die „Interkulturelle Öffnung“ der Vereine einen wichtigen Beitrag zur Integration von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen mit Migrationshintergrund leistet.</p>
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	91	23	4	68	1

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>07.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte</b>
<b>28.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Kino in der Stadt Gelsenkirchen einführen
Kurzbeschreibung	Wir müssen immer nach Essen, Buer oder Bochum fahren.
Erläuterung	Es kann nicht sein, dass es in der Stadtmitte kein Kino mehr gibt. Es stehen so viele große Ladenlokale frei, zum Beispiel Rewe in der Hauptstraße! Und es würde auch die Stadt beleben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	14	2	4	67

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
21.09.2016	Ausschuss für Kultur
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Öffentliche Toiletten einrichten
Kurzbeschreibung	Saubere, öffentliche Toilettenanlagen in Gelsenkirchen (Buer und Horst) einrichten.
Erläuterung	<p>Neuer Busbahnhof Buer: Es ist sehr lobenswert, dass die vorliegenden Pläne eine geniale Gliederung der Verkehrsführung nebst Erhaltung der vorhandenen Bäume und Grünflächen vorsehen.</p> <p>Leider konnte ich aus privaten Gründen keine Einsicht in die im Rathaus vorliegenden Bebauungspläne nehmen. Aus diesem Grunde weiß ich auch nicht, ob eine Toilettenanlage bei Erneuerung des Busbahnhofs geplant ist.</p> <p>Falls meine Befürchtung „eine Toilettenanlage ist nicht vorgesehen“ zutrifft, teile ich Ihnen meine Meinung mit. Der Busbahnhof befindet sich an einer zentralen Stelle in Buer. Aus nachvollziehbaren Gründen, auf die ich nicht näher eingehen will, wird der Busbahnhof von der Bevölkerung sehr stark frequentiert.</p> <p>Ebenso nachvollziehbar ist es, dass viele der sich dort aufhaltenden Menschen das starke Bedürfnis haben, eine Notdurft zu verrichten. Ich möchte außerdem auf die Not unserer kranken und alten Mitbürger (Harninkontinenz, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa usw.) hinweisen.</p> <p>Falls wir Bürger uns eine saubere Stadt Gelsenkirchen-Buer erhoffen, müssen wir den Menschen auch vor Ort die Gelegenheit zur Ordnung und Sauberkeit bieten. Ohne offiziell vorhandene Toiletten am Busbahnhof, natürlich mit Aufsichtspersonal, werden die angrenzenden Grünanlagen als Alternative dafür garantiert erhalten.</p> <p>Meine Freunde, Bekannten, Nachbarn und selbstverständlich auch ich würden gerne für die Benutzung einer sauberen Toilette eine angepasste Gebühr bezahlen. Fazit: Saubere Toilettenanlagen gehören mit zu dem Renommee einer Großstadt.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	8	1	9	34

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
08.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
<b>Titel</b>	Hundekotproblem Trasse Neubaugebiet Am Stadtgarten lösen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Trotz der aufgestellten Kot-Tonnen ist der Zustand der Trasse und der angrenzenden Grünflächen katastrophal. Kindern ist ein Spielen auf den Wiesen nicht möglich. Hilfreich wäre hier der Ausweis von reinen Spielwiesen, umzäunt mit offenem Eingang.
<b>Erläuterung</b>	Leider sind die Grünflächen rund um die Trasse durch Hundekot verschmutzt und somit für Kinder unzugänglich. Da die überwiegenden Häuser der Siedlung relativ kleine Gärten angeschlossen haben, waren die Grünflächen als Spielmöglichkeit für Ball- oder Fangspiele im direkten Fokus. Dementsprechend enttäuscht und sauer sind viele der Anwohnerfamilien. Da zwischen den Zugangswegen sehr viele Grünflächen vorhanden sind, wäre das Einzäunen von Flächen für das reine Spielen sehr sinnvoll und die Hunde wie ihre Besitzer wären in ihrem freien Lauf nicht eingeschränkt, da die überwiegende Restfläche weiterhin ohne Einzäunung benutzt werden kann. Zusätzlich zu dem nun gebauten Spielplatz, für den alle sehr dankbar sind, wäre das eine weitere Alternative für Kinder, sich in ihrer Freizeit zu entfalten. (Wiese ermöglicht anderes Spielen als Spielplatz). Der Kostenaufwand für Einzäunung + Schild sind dabei sehr gering und meines Erachtens nach tragbar.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	25	22	3	3	75

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>27.09.2016</b>	<b>Betriebsausschuss GELSENDIENSTE</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
Titel	Factory Outlet Center in Bahnhofstraße und Hochstraße ansiedeln
Kurzbeschreibung	Umbau der beiden Einkaufsmeilen Hochstr. in Buer und Bahnhofstr. in GE-Altstadt, mit Nebenstraßen, zu zwei großen Factory Outlet Center, die Markenkleidung, etwa B-Ware, direkt vom Hersteller mit 50 % bis zu 70% Rabatt verkaufen.
Erläuterung	<p>Nachdem immer mehr Filialen unsere Stadt verlassen, muss eine neue Geschäftsidee her, die nicht nur Kunden aus GE ansprechen, sondern 20 Millionen Kunden im Umkreis von 100 Kilometer anlocken würden.</p> <p>Ein Factory Outlet Center, mit Markenware der bekanntesten Firmen, wird normalerweise neu auf der grünen Wiese gebaut, z.B. in Ochtrup (Münster). Die Kosten für einen Neubau könnten gespart werden, wenn die vorhandenen leer stehenden oder 1 Euro Läden, nach und nach als Verkaufsfläche in GE genutzt würden.</p> <p>In anderen Städten plant man auch solche Center neu zu bauen, etwa in Werl oder Wuppertal. In Duisburg-Hamborn soll es nicht neu gebaut werden, weil man nicht den anderen Einkaufszentren in Duisburg die Kaufkraft wegnehmen möchte. GE wäre also im Ruhrgebiet konkurrenzlos und es hat auch kein eigenes Einkaufszentrum, dem Kunden und Kaufkraft weggenommen würden. Rücksicht auf Billigläden sollte man nicht nehmen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	17	3	3	76

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Bingo Abende im Hans-Sachs-Haus veranstalten
Kurzbeschreibung	Bitte Bingo-Glücksspiele durchführen wie in England. Dort ist Bingo eine Art Volkssport. Mehrmals im Jahr im neuen, schönen Rathaus im Foyer durchführen als preiswerten Spaß für jedermann.
Erläuterung	Wir haben so viele ärmere Menschen in unserer Stadt, die zufrieden wären, kleinere Geldbeträge oder Sachwerte zu gewinnen und die Spaß hätten, einen Abend lang beim Bingo mitzumachen. Bereits für 1 Euro könnte ein Los gekauft werden und es gäbe zusätzlich ein Freigetränk, Wasser, Kaffee oder Kakao für jeden, der ins Hans-Sachs-Haus kommt, gratis dazu. Ein Teil der Erlöse könnten auch sozialen Zwecken in Gelsenkirchen zugeführt werden.  Bingo ist in England fast schon Volkssport und ein soziales Bindemittel für viele Menschen. In fast jeder Kleinstadt Englands wird Bingo in Hallen gespielt und gerade für ältere Menschen ist dies in England, immer noch ein sozialer Treffpunkt, wo man andere gleich gesinnte Bingo Spieler trifft, sich mit ihnen austauscht und Bingo spielt. Das könnte man doch auch bei uns veranstalten.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	17	3	3	77

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Sitzbänke auf der Polsumer Straße aufstellen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Auf der Polsumer Straße sollte es Sitzgelegenheiten geben, in regelmäßigen Abständen. Gerade für ältere Leute wird der tägliche Einkauf oft eine große Herausforderung, ohne die Möglichkeit sich mal auszuruhen.
<b>Erläuterung</b>	Um die Kosten für die Stadt gering zu halten, könnte auf das Stadtteilumbauprogramm zurückgegriffen werden sowie den Topf aus dem Gebietsbeirat. Des Weiteren sollte man Versuchen über Spenden und Sponsoren (zum Beispiel BP, Sabic, uniper, Hausvogelsang) Bänke zu finanzieren.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	12	9	2	3	<b>90</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>08.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
Titel	Sportparadies als Paradies unter Palmen neu bauen
Kurzbeschreibung	Das Sport-Paradies hat starke Bergbauschäden und kostete 4,211 Millionen Euro Zuschuss im Vorjahr. Bitte abreißen und dafür eine Thermen & Badewelt, Mein Paradies unter Palmen, durch einen Investor neu bauen lassen.
Erläuterung	Auf dem Gelände Berger-Feld oder im Nordstern-Park könnten ein großes Spaßbad und zusätzlich ein Schwimmbecken für Schulsport wie in Sinsheim (Hoffenheim) oder Euskirchen neu entstehen.  Siehe auch: <a href="http://www.blickpunkt-euskirchen.de/rag-ewi/docs/1221057/euskirchen">http://www.blickpunkt-euskirchen.de/rag-ewi/docs/1221057/euskirchen</a> <a href="http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Spasbad-mit-413-Palmen;art4319,1774493">http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Spasbad-mit-413-Palmen;art4319,1774493</a>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	13	0	12	22

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Bürgersteigabsenkungen einführen - Auch für Senioren keine Umwege
Kurzbeschreibung	Den Bürgersteig zur gefahrlosen Überquerung auch für Fußgänger, Senioren in Kreuzungsbereichen zur Straße abzuflachen, wenn ein Überweg oder eine Ampel nicht in der Nähe ist.
Erläuterung	<p>Oft ist der Bürgersteig zu hoch, um einem verletzten oder älteren Menschen den sicheren Tritt auf die Fahrbahn zum Überqueren bis auf die andere Straßenseite zu gewähren. Eine Abflachung ist meist nur direkt an einer Ecke, die aber nichts für Fußgänger ist, da er nicht quer über Kreuzung zu einer ganz anderen Straße gehen darf, die zudem nicht sein Ziel ist.</p> <p>Etwa 4 Meter von der Ecke aus gemessen, hat ein Fußgänger auch der Straßenverkehrsordnung zu seiner Sicherheit Genüge getan, wenn er den Bürgersteig verlässt. Jedenfalls ist es eine Zumutung, erst bei einer Ampel die Straße gefahrlos überqueren zu können, um dann die gleiche, lange Strecke wieder zum Ziel zurückzulaufen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	11	1	3	86

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrradweg auf De-la-Chevallerie-Straße aufmalen
Kurzbeschreibung	Zwischen Cranger Straße und Freiheit ist es mangels Fahrradweg sehr gefährlich zu radeln. Hier könnte auf einer Fahrspur ein Radweg aufgemalt werden.
Erläuterung	<p>Weil der Radweg fehlt, muss man auf der Straße fahren. Man wird dabei äußerst knapp von Autos überholt, durch Hupen erschreckt oder ist beleidigenden Gesten der Autofahrer ausgesetzt. Parallelstrecken zum Ausweichen sind nicht jederzeit verfügbar (Fußgängerzone) oder bedeuten enorme Umwege (Lindenstraße).</p> <p>Ich rege an, jeweils auf der rechten Fahrspur einen roten Radweg aufzumalen. Dieser sollte möglichst breit oder gar mittig auf der Fahrspur sein, damit Autofahrer zum Überholvorgang wirklich auf die linke Spur ausweichen müssen und knappe Überholmanöver unterbleiben. Gerade im Berufsverkehr könnte das natürlich zu Rückstaus führen, was nicht zu vermeiden ist, wenn man die Sicherheit von Radfahrern sicherstellen will. Die Stärkung des Verkehrsmittels Fahrrad in Buer-Mitte ist sicherlich kein Fehler, vielleicht steigen ja mehr Leute aufs Rad um, wenn es attraktivere Wege gibt. Außerdem wären mehr Fahrradständer im Innenstadtbereich und vor allem am Busbahnhof toll.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	11	3	8	35

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
08.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Elektronisches Verkehrsleitsystem auf A42 erweitern
Kurzbeschreibung	Es kommt oft zu Unfällen auf der A42 durch Fahrer, die zu schnell sind und das Stauende übersehen. Bitte in Gelsenkirchen ein elektronisches Verkehrsleitsystem (Schilderbrücke mit Stau- und Tempo-Anzeige) oder Tempo 100 Schilder und Radarblitzer installieren.
Erläuterung	<p>Solange das bestehende Verkehrsleitsystem auf der Autobahn A42 nicht vollständig installiert ist, sollten Tempo-100 Schilder zwischen Essen und Herne in Gelsenkirchen aufgestellt werden, damit Kraftfahrer nicht mehr zu schnell auf einen Stau zurasen und das Stauende übersehen.</p> <p>Zuletzt gab es am 1.4.2016 drei Verletzte, eine Frau mit ihrem Kleinwagen wurde schwer verletzt und am 2.4.2016 hat sich ein Motorradfahrer durch einen Stau schwer verletzt. Das führt dann dazu, dass die Autobahn stundenlang gesperrt wird. Darüber wurde in der Presse berichtet.</p> <p>An anderen Stellen auf der A42 sind bereits elektronische Anzeige-Schilder in Betrieb, die vor einen Stau warnen und die Geschwindigkeit regulieren. Zu plötzlichen Staus kommt es hier sehr häufig, wegen des immer dichter werdenden Straßenverkehrs, zu bestimmten Uhrzeiten.</p> <p>Unsere Bitte an die Verantwortlichen ist, hier für eine Entschärfung der gefährlichen Verkehrslage zu sorgen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
25	10	1	15	14

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Kreisverkehr einrichten in Günnigfelder Straße
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aufgrund der ziemlich eingeschränkten Sicht, wegen der Bäume, aus der Nansenstraße oder Am Dördelmannshof, bin ich für eine Einrichtung eines Kreisverkehrs. Maßnahmen, wie Stoppschilder, haben die Situation meiner Meinung nach nicht entschärft.
<b>Erläuterung</b>	-
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	12	10	1	2	<b>100</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>06.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Straßenbahnhaltestelle Ückendorfer Platz niederflurgerecht ausbauen
Kurzbeschreibung	Meiner Meinung nach soll die Straßenbahnhaltestelle Ückendorfer Platz barrierefrei umgebaut werden. Gerade weil diese Haltestelle gut frequentiert ist, sollte man dies überdenken. Des Weiteren zählt diese Haltestelle als Umsteigepunkt zur 383.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	11	7	1	4	72

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Stadtteilbibliothek Horst bis 19:00 Uhr öffnen
Kurzbeschreibung	Die Stadtteilbibliothek Horst sollte zumindest an einem Tag bis 19:00 Uhr geöffnet sein. Vielen Berufstätigen ist es ansonsten fast unmöglich, diese Bibliothek mit tollem Ambiente zu besuchen.
Erläuterung	Möglicherweise kann als Ausgleich ein Vormittag geschlossen bleiben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	10	1	3	88

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
21.09.2016	Ausschuss für Kultur
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Kulturelle Einrichtungen
<b>Titel</b>	Museum Schloss Horst in den Weihnachtsferien öffnen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Zwischen Weihnachten und Neujahr sollte das Museum im Schloss Horst geöffnet bleiben. Gerade dann haben viele Zeit, diese image-verbessernde Sehenswürdigkeit Gelsenkirchens zu besuchen.
<b>Erläuterung</b>	Schloss Horst ist mit seinem Museum eine wichtige kulturelle Sehenswürdigkeit Gelsenkirchens geworden. Gerade in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr haben viele Zeit und Lust, mit Kindern oder auch mit Besuch von außerhalb diese stimmungsvolle Umgebung zu besuchen. Dies könnte durch gezielte Werbung oder abgestimmte kleine Veranstaltungen unterstützt werden.  Diese Mehrausgaben sind möglicherweise mit einem größeren Imagegewinn für Gelsenkirchen verbunden als viele andere Aktionen. Zusätzliche Werbung würde auch dem wirklich sehenswerten Museum gut bekommen.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	10	7	4	3	<b>93</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>06.09.2016</b>	<b>Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West</b>
<b>21.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Radweg und Fußweg sanieren von Grenzstraße zum Musiktheater
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Rad- und Fußweg von der Grenzstraße zum Musiktheater befindet sich seit Jahrzehnten in einem erbarmungswürdigen Zustand. Große Löcher werden schon gar nicht mehr geflickt und stellen eine Unfallursache dar! Hier ist eine Neuanlage überfällig.
<b>Erläuterung</b>	-
<b>Kommentare</b>	.

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	14	7	1	7	<b>44</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Den Bürgerhaushalt bekannter machen
Kurzbeschreibung	Trotz der ausliegenden Flyer und des Infomaterials zum Bürgerhaushalt ist das Interesse daran gesunken. Durch Berichte in der Tageszeitung den Bürgern das Anliegen des Bürgerhaushaltes näher bringen.
Erläuterung	Die Anzahl der Vorschläge von insgesamt 486 in 2014 sind im Jahr 2015 auf 258 Vorschläge gesunken. Bisher sind in 2016 nur 111 Vorschläge eingegangen. Warum ist ein starker Rückgang zu erkennen? Der Erfolg der letzten Jahre müsste durch Berichte in den Tageszeitungen besser bekannt gemacht werden. Damit motiviert man uns Bürger zum Mitmachen. Ideen gibt es genug. Oder gibt es keinen Erfolg zu berichten? Oder haben die politischen Gremien kein Interesse sich mit diesen Vorschläge ernsthaft zu beschäftigen?  Bitte noch die restliche Zeit bis zum 18. April nutzen und überlegen, ob es sich im nächsten Jahr noch lohnt den Aufwand zu betreiben.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	12	2	46	48

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fußgängerampeln mit Straßenbahnverkehr besser schalten
Kurzbeschreibung	An Fußgängerampeln mit kreuzenden Straßenbahnen räumt man der Bahn Vorfahrt ein, trotz der Grünphase für die Fußgänger. Einschränkend muss man sagen, darauf weisen montierte Schilder hin. Das ist aber, speziell für Kinder, schlecht nachvollziehbar
Erläuterung	Bei der heute vernetzten Welt muss es doch mit einem kleinen Eingriff in die Ampelsteuerung möglich sein, dass beim Signal GRÜN die Fußgänger auch den Überweg gefahrlos nutzen können. Der Vorrang für Busse und Bahnen soll dadurch nicht eingeschränkt werden.  Kommt eine Bahn, so wird der gesamte Überweg auf ROT geschaltet.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	7	0	6	54

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Die Westfälischen Hochschule besser vermarkten
Kurzbeschreibung	Die Westfälische Hochschule ist ein hochgeachtetes Institut, das die Stadt Gelsenkirchen viel mehr in den Vordergrund ihrer Werbung stellen sollte, um ihren Ruf zu verbessern.
Erläuterung	Vielfach ist bereits die fehlende Anbindung der Studenten an zum Beispiel an die Buersche City bemängelt worden. Der Mangel besteht auch heute noch.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	6	2	6	55

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Straßenseite zum Parken regelmäßig wechseln, damit Kehrmaschinen alles säubern können
Kurzbeschreibung	Für ein ausgewogeneres und gründlicheres Säubern der Fahrbahn durch Kehrmaschinen schlage ich vor, das Parken in periodischen Abständen (vierzehntägig oder dreiwöchig) straßenseitig in kleineren Straßen zu wechseln.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	13	2	6	47

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Sonstiges/Weitere Themen
<b>Titel</b>	Kennzeichnung von EUROSCHLÜSSEL-Toiletten
<b>Kurzbeschreibung</b>	Öffentliche WC sind mit dem Euroschlüssel für Behinderte gratis zugänglich. Jedoch ist (zumindest bei der neu erbauten Toilette am Heinrich-König-Platz) nicht erkennbar, dass es sich um eine Einrichtung dieses Pools handelt.
<b>Erläuterung</b>	Ergänzung der Eingangstüren um das Rollstuhl-Symbol (am Schlüsselloch).
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	4	1	16	<b>12</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
25.08.2016	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
29.09.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
24.11.2016	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

01.12.2016	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Regionale Modemesse im Hans-Sachs-Haus veranstalten
Kurzbeschreibung	Einmal im Jahr könnte im Hans-Sachs-Haus eine Modemesse mit Laufsteg stattfinden, aber nur mit Kleidung, die hier in der näheren Umgebung hergestellt wird. Eine Leistungs-Show und Werbung, damit weitere Pleiten und Arbeitsplatzabbau vermieden werden.
Erläuterung	<p>Ein großes Textil-Unternehmen hat Insolvenz angemeldet und ein Tochterunternehmen in GE ist auch betroffen. Durch eine Modemesse könnte man die Markennamen großer und kleiner Unternehmen, die hier produzieren, mehr bekannt machen und wo und in welchen Geschäften die Mode gekauft werden kann.</p> <p>Zusätzlich zum Laufsteg im Hans-Sachs-Haus könnten draußen Traglufthallen aufgestellt werden, in denen Modefirmen ihre Ware präsentieren und Prospekte verteilen könnten.</p> <p>Es sollten auch kleine Firmen mitmachen dürfen, die z.B. Gothic-Kleidung für Guffies oder türkische Braut-Kleidung oder Übergrößen für Korpulente herstellen oder die eine Änderungsschneiderei betreiben usw. Es sollte eine Leistungs-Show sein und die Bürger könnten informiert werden, Kleidung nicht nur wegen dem billigsten Preis aus Asien oder aus anderen Billigpreisländern zu kaufen, sondern regionale Mode, die oft auch nicht viel teurer ist, zu bevorzugen, damit die Arbeitsplätze hier erhalten bleiben.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	10	2	14	19

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Gelsenkirchen zu einer sauberen Stadt machen.
Kurzbeschreibung	Wer achtlos Müll oder Zigarettenkippen wegwirft, sollte bestraft werden.
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	17	10	1	7	40

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Mehr Polizeipräsenz in den Straßen bewirken
Kurzbeschreibung	Die Polizei in den Straßen wäre gut, und zwar nicht im Streifenwagen. Die Polizei sollte auf Patrouille gehen. Allein die Anwesenheit von Polizisten gibt mehr Sicherheit!
Erläuterung	-
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	24	9	1	15	16

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Bürgersteige absenken
Kurzbeschreibung	Bürgersteige für sicheres Fahren für Rollstuhlfahrer absenken.
Erläuterung	1. Die Abschrägungen zur Straße hin sind oft nicht flach genug. Parkende Autos sind im Weg! 2. Kriemhildstr. 6, Resse ist ein altengerechtes Mehrfamilienhaus, wo fast täglich Bewohner im Rollstuhl zur Therapie mit Transporter für Rollstühle abgeholt werden. Den Bürgersteig dort bitte mit Parkverbot kennzeichnen "Parken nur für Rollstuhltransporter".
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	13	10	2	3	89

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fahrradweg auf Feldmarkstraße aufzeichnen
Kurzbeschreibung	Auf der Feldmarkstraße zwischen Am Stadtgarten und Hans-Böckler-Allee einen Radweg aufzeichnen.  (Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft 4, Runder Tisch Feldmark / Gut Älterwerden in der Feldmark)
Erläuterung	Zunehmend ist zu beobachten, dass wegen des starken Verkehrs auf der Feldmarkstraße immer mehr Fahrradfahrer auf die Gehwege ausweichen und damit Fußgänger gefährden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	12	9	0	3	91

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Längere Grün-Phase für Busse beim Abbiegen von der Overweg- in die Florastr.
Kurzbeschreibung	Auf der Overwegstraße muss der Bus, auf der rechten Linksabbiegerspur, tagsüber oft lange warten, bedingt durch viele Fahrzeuge vor ihm, bis er endlich in die Florastraße zur Bushaltestelle fahren kann. Ist es möglich die Grün-Phase etwas zu verlängern.
Erläuterung	Trotz zweier Abbiegespuren kommen oft nur 2 bis 3 Fahrzeuge auf der rechten Spur über die grüne Ampel. Die PKW und LKW stauen sich manchmal bis zur Straße, die zum Musik-Theater führt, in Höhe der alten Polizeiwache. Dadurch werden von Motoren im Leerlauf unnötigerweise viele giftige Dieselabgase Stickstoffdioxid (NO2) und Kohlendioxid (CO2) in die Luft geblasen. Wenn hier nicht die Straßenbahn fahren würde, könnte man sich auch den Bau eines Kreisverkehrs vorstellen, der den Verkehrsfluss erheblich verbessern könnte und der einen Unfallschwerpunkt in GE beseitigen würde. Aus der anderen Richtung, auf der Overwegstraße, fahren zusätzlich auch noch sehr viele Fahrzeuge in die Florastraße ein und verstopfen die Straße. Dadurch wird der Bus zusätzlich behindert.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	6	2	16	10

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Ampelphasen verbessern auf Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße, Flora Straße
<b>Kurzbeschreibung</b>	Schlecht abgestimmte Ampelphasen (Grünphasen) sorgen nicht nur für Ärger bei den Autofahrern, sondern auch für schlechte Luft in der Stadt.
<b>Erläuterung</b>	Als Autofahrer ärgern mich immer wieder die nicht aufeinander abgestimmten Ampelphasen (Grünphase) auf den meisten großen Hauptverkehrsstraßen in Gelsenkirchen. Dies führt nicht nur zu Ärger bei den Autofahrern, sondern auch zur Verschlechterung der Luftqualität in Gelsenkirchen. Insbesondere sind das die Ampelphasen auf der Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße und der Flora Straße.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	17	7	2	10	<b>29</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Beleuchtung Parkweg Greitenstieg, ev. Gesamtschule errichten
Kurzbeschreibung	Ausgehend vom Jugendzentrum Fritz Steinhoff Haus, entlang der Sportanlage Trinenkamp, bis zur evangelischen Gesamtschule erstreckt sich ein Parkweg, welcher über weite Strecken nicht beleuchtet ist. Diese Beleuchtung sollte errichtet werden.
Erläuterung	<p>Der Parkweg (Grünweg) ist für eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen Schulweg und Weg zu den Freizeitaktivitäten (Evangelische Gesamtschule, Grundschule an der Marschallstraße, Jugendzentrum Fritz Steinhoff Haus, Sportanlage Trinenkamp / Westfalia 04 und Etus Bismarck). So wird er ganzjährig auch in den frühen sowie späten Stunden des Tages genutzt.</p> <p>Bei einer Umfrage des Projektes „Stadtteildetektive“ des Fritz Steinhoff Hauses, befragten Jugendliche andere Kinder und Jugendliche des Stadtteils, was in ihren Augen verbessert werden müsste. Die Beleuchtung des „angsteinflößenden“ Parkweges war dabei die am häufigsten genannte Antwort.</p> <p>Eine Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtung würde den Park - nicht nur für Kinder und Jugendliche - sicherer und attraktiver werden lassen und möglichen Gefahren und Unfällen vorbeugen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	20	10	1	10	27

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Mehr Sicherheit beim Unfallschwerpunkt Horst erreichen
Kurzbeschreibung	Mehr Sicherheit im Kreuzungsbereich Essener-, Johanna-, Turfstraße kann man erreichen, indem man Verkehrsaufkommen durch Änderung der Verkehrswege aus diesem Bereich rausnimmt. Diese Maßnahme sollte durch Änderungen im ruhenden Verkehr begleitet werden.
Erläuterung	Kreuzungsbereich Essener - Richtung Turfstraße: Links abbiegen verbieten. Linksabbiegerspur zur Geradeauspur Richtung Johannastraße machen. Rechte Spur zur reinen Rechtsabbiegerspur machen. Linksabbieger über Buerer-Straße auf die Turfstraße umleiten. Taxistand verlegen auf den Parkstreifen Essener-Straße vor Hippolytuskirche. Bisherigen Taxistand als Parkplatz zulassen. Auf Buerer-Straße teilweise absolutes Halteverbot einführen. Auf der Johannastraße vor Nr. 63 für 4 Fahrzeuge eingeschränktes Halteverbot einführen. Fußüberweg beim Verlassen Schloßpark (Spielplatz) auf Zebrastreifen erweitern. PKW Johannastraße Richtung Buer mehr über An der Friedweide Richtung Hügelstraße leiten. An der Friedweide von der Johannastraße kommend breiten Grünmittelstreifen zur Parkfläche umbauen (Bäume bitte stehen lassen) und recht Richtung Hügelstraße teilweise eingeschränktes Halteverbot einführen, um die Verkehrsfläche zu vergrößern. Die ständigen Anpassungen der Ampelschaltungen können reduziert werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	9	4	6	51

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
Titel	Sauberkeit verbessern. Leistung Gelsendienste steigern.
Kurzbeschreibung	Gelsendienste ist in Bezug auf Ambition und Produktivität zu weit vom Optimum entfernt. Anstatt Kritiker als Nörgler und Querulanten hinzustellen, sollte die Leistung mit Mut, Fleiß und Kreativität gesteigert werden.
Erläuterung	Die Müllarbeiter haben zu lange unproduktive Arbeitsbereitschafts- und Kabinenzeiten (Fahrt vom Stadtteil zur Müllverbrennung, Abwicklung und Entladung in Karnap, Fahrt von Karnap zum Betriebshof, Tanken). Sie könnten in dieser Zeit ihren Bezirk reinigen und der Fahrer könnte obengenannte Tätigkeiten alleine verrichten. Auf der Rückfahrt Mitarbeiter zum Betriebshof mitnehmen. Optimistisch betrachtet liegt die Produktivität bei maximal 65 Prozent. die teilweise Verwahrlosung der Stadt kann nicht nur mit der mangelnden Disziplin der Bürger gerechtfertigt werden. Fuhrparkkosten könnten durch mehr Schichtdienste eingespart werden. Gebührenerhöhungen sind bei einem derartigen Optimierungsrückstand nicht angezeigt. (Von der Moderation geändert.)
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	14	1	9	30

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Sonstiges/Weitere Themen
<b>Titel</b>	Reisemobilcamp neben der Arena wieder einrichten
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ein solches Camp gab es bereits, wurde aber leider in den Nienhausen Park verlegt. Ein weiteres Camp wäre aber hier wirklich angesagt.
<b>Erläuterung</b>	Alle Touristikmessen und Umfragen belegen, dass die Anzahl der Reisemobilisten stetig zunimmt. Mit Sicht auf die Heimspiele von S 04 und die vielen Veranstaltungen in der Arena - Tendenz steigend - ist ein Reisemobilcamp genau hier gut platziert. Um die Versorgung und Entsorgung zu gewährleisten, könnte ich mir vorstellen, es an die vorhandene Gastronomie anzudocken, um so zu einer weiteren Belebung des Berger Feldes beizutragen. Zusätzlich könnte man bei den Gästen - die überwiegend sicherlich nicht wegen Gelsenkirchen kommen - Werbung für die Stadt machen. Infos über Schloss Berge, Schloss Horst, den Buerschen Grüngürtel wie den Stadtwald und den Westerholter Wald bis zur den wunderbaren Fachwerkhäusern von Altwesterholt, unserer Kulturmeile, kleines Museum, Golfplatz, die Halde Rungenberg, die Westfälische Hochschule, viele urige Lokale in der Buerschen Innenstadt usw. Also die Möglichkeit mit wenig Geld für die Stadt zu werben.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	16	11	4	5	<b>60</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>22.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Radwege an der Kurt-Schumacher-Straße sanieren
Kurzbeschreibung	Die Radwege beidseitig der Kurt-Schumacher-Straße zwischen Gelsenwasser und Autobahn sollten dringend saniert werden.
Erläuterung	<p>Beim momentanen Zustand kann man auch getrost „restauriert“ schreiben. Schon vor Jahren ist man der Sicherungspflicht „nachgekommen“, indem man Schilder „Achtung! Radwegschäden!“ aufgestellt hat.</p> <p>Wer als Pendler oder schnellerer Radler mit einem normalen Tourenrad und mit mehr als 13 km/h unterwegs ist, dem vergeht die Freude am Radfahren recht schnell: die Buckelpisten sorgen für ordentliche Tritte in den Rücken. Außerdem sorgt der „Wiesenwuchs“ auf dem Gehweg nebenan dafür, dass sich Fußgänger für den Radweg entscheiden.</p> <p>Die Strecke ist der kürzeste Weg von Nord nach Süd. Wenn man den Individualverkehr per PKW reduzieren will, muss man Alternativen anbieten. Die Sanierung des Radweges und eine Neuanlage im weiteren Verlauf nach Nord und Süd ist eine Lösung.</p> <p>Ein Umweg über andere Strecken ist dagegen keine Lösung: die Theodor-Otte-Str. ist genau so eine Buckelpiste und eine inakzeptable Verlängerung der Strecke.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	18	1	5	56

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Bürgerarbeit wieder aufnehmen!
Kurzbeschreibung	Wiederaufnahme der erfolgreichen Bürgerarbeit der letzten 3 Jahre! Wie es gezeigt hat, war die Bürgerarbeit ein erfolgreiches Projekt und sollte wieder aufgenommen werden.
Erläuterung	<p>Die Bürgerarbeit muss in Gelsenkirchen wieder weitergehen, damit die Sauberkeit an einigen Stellen gegeben ist. Wir kümmern uns um illegale Müllkippen in Parks, um die Straßen an den Glas- und Papiercontainern, die sonst kaum beachtet werden. Diese wilden Müllkippen werden von den Bürgerarbeitern schnell gemeldet, so dass diese schnellstmöglich beseitigt werden können, und das die Stadt in einem sauberen Glanz erscheint.</p> <p>Wir begehen Spielplätze, schauen nach Verunreinigungen und nach Glas damit sich spielende Kinder im Sand und auf den Spielplätzen nicht verletzen. Wir geben Auskünfte und helfen älteren Menschen, und begehen Parkanlagen und Friedhöfe zur Sicherheit. Auch Ampelanlagen und Schilder waren in unserem Blickfeld. Vielleicht besteht da ja eine Möglichkeit!</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	10	3	6	49

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Auffahrt auf die Autobahn A2 mit Pfeil auf der Straße markieren (Eschfeldstraße)
<b>Kurzbeschreibung</b>	Viele Gäste unsere Stadt biegen zu früh Rechts ab, wenn sie zur Autobahn wollen und fahren in die Eschfeldstraße. Hierbei kommt es öfter zu brenzligen Situationen, wenn die Fahrer ihren Fehler bemerken und wieder gerade ausfahren.
<b>Erläuterung</b>	Mein Vorschlag ist eine Markierung "A2" auf dem Boden, wie es schon einmal bei einer Baustelle dort war.
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	9	2	7	<b>42</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo-30-Zone im Fersenbruch in Hessler einrichten
Kurzbeschreibung	Bitte in GE-Hessler eine Tempo-30-Zone in der Einkaufsmeile Fersenbruch mit Nebenstraßen einrichten. Hier wird oft schneller als 50 km/h gefahren. Kinder auf dem Weg zur Schule und ältere Leute mit Rollator sind gefährdet, wenn sie dort einkaufen.
Erläuterung	<p>Der Fersenbruch ist eine schmale unübersichtliche Straße. Am Straßenrand parken Autos in Höhe der Apotheke und am Lotto-Laden. Der Bus hält mitten auf der Straße. Früher als die Leute noch manierlich mit ihren langsamen Autos fuhren, war Tempo 50 noch akzeptabel und viele Fahrer fuhren sogar langsamer.</p> <p>Heute rasen hier viele Autos und Motorräder mit mehr als 50 km/h durch. Auf dem Fersenbruch ab Grimmstraße bis Lehrhovebruch stehen bereits Tempo-30 Schilder.</p> <p>Wir bitten auch auf dem Fersenbruch, von der Grimmstraße bis zur Hans-Böckler-Allee und im Roggenkampsweg, die Tempo-30-Zone einzurichten. (Verbesserung Lärmschutz und Luftverschmutzung.)</p> <p>In den Nebenstraßen Kanzler-, Pfalz- und Holtgrawenstraße existiert bereits auch eine Tempo-30-Zone. Der Fersenbruch wird auch als Schleichweg benutzt, wenn die Grothusstraße verstopft ist. Es sind hier schon Unfälle, zum Glück noch ohne Todesopfer, passiert.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	25	10	2	15	15

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Feinstaub mindern - Ampelschaltung auf Hans-Böckler-Allee ändern
Kurzbeschreibung	Die Ampelschaltung auf der Hans-Böckler-Allee ändern, um die Belastung mit Feinstaub zu mindern.
Erläuterung	Durch die beiden fußgänger gesteuerten Ampelanlagen auf dem ersten Teil der Hans-Böckler-Allee (ausgehend von der Boniver- bis zur Fürstinnenstraße) entstehen zu Stoßzeiten lange Autoschlangen. Um dies zu vermeiden, wäre es sinnvoll, wenn man die zwei Ampeln an die weiteren Ampelschaltungen dieser Straße koppelt.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	14	10	3	4	71

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Dauerhaft Tempo 30 auf der Bokermühlstraße einführen
Kurzbeschreibung	Durch eine dauerhafte Tempo 30-Zone auf der Bokermühlstraße wird die Verkehrssicherheit erhöht und der Lärm vermindert.
Erläuterung	Gerade in den Abendstunden wird die Bokermühlstraße als „kleine Rennstrecke“ benutzt. Um die Lärmbelästigung und das Gefahrenpotenzial zu vermindern, sollte die Straße nicht nur zu bestimmten Zeiten mit 30 km/h befahrbar sein, sondern grundsätzlich.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	16	2	2	96

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Fußweg zwischen Stadtteilen Erle und Resse dauerhaft begehbar machen
Kurzbeschreibung	Der Fußweg vom Golfclub Haus Leythe zur Brauckstraße ist leider selten begehbar. Es gibt dort viele sehr tiefe Schlaglöcher. Regen lässt dort Pfützen und Matsch entstehen, die ein Durchkommen unmöglich machen. Bitte die Schlaglöcher ausbessern.
Erläuterung	Der Fußweg vom Golfclub Haus Leythe zur Brauckstraße ist ein Verbindungsweg zwischen den Stadtteilen Erle und Resse. Er bietet eine autofreie Alternative, um der viel befahrenen Ost-, oder Middelicher Straße auszuweichen und so zum Beispiel mit Kindern gefahrlos zu den beiden nahe gelegenen Bauernhöfen Wolterhof und Lindenhof zu gelangen. Leider befinden sich auf diesem Weg viele tiefe Schlaglöcher, die den Weg schon nach dem kleinsten Regenschauer unbegehbar machen. Es bilden sich dort meterlange Pfützen. Ein Ausbessern der Schlaglöcher würde eine dauerhafte Begehung möglich machen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	13	3	5	58

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Wilhelminenstraße sanieren
Kurzbeschreibung	Die Fahrbahn der Wilhelminenstraße sollte erneuert werden.
Erläuterung	Die ganze Straße ist übersät mit Schlaglöchern. Autos leiden unter einem deutlich erhöhten Verschleiß. Fahrrädern oder Kleinkrafträdern ist diese Strecke kaum zuzumuten. Obwohl die Wilhelminenstraße die optimale Alternative zur Grothusstraße für die schwächeren Verkehrsteilnehmer wäre.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	11	2	11	23

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tempo30: Sprunghügel vor Kita und Schulen bauen
Kurzbeschreibung	Am wirksamsten das Tempo vor Kita und Schulen zu reduzieren sind Bodenwellen. In Spanien werden Sprunghügel mit Zebrastreifen gebaut, die besser sind als Aufpflasterungen. <a href="http://www.costanachrichten.com/costa-blanca-nachrichten/sicherer-ueber-die-strasse/">http://www.costanachrichten.com/costa-blanca-nachrichten/sicherer-ueber-die-strasse/</a>
Erläuterung	<p>Auf dem Bild ist der Hügel, der sich in der Mitte der Straße befindet, nicht so gut zu erkennen. Zum Bordstein hin ist er flach.</p> <p>Man kann die Bodenwellen in variablen Höhen bauen, je nachdem wie stark die Fahrer abgebremst werden sollen. Wer auf Mallorca Urlaub gemacht hat, kennt diese Bodenwellen, die besonders dick in Wohngebenden oder vor Schulen sind.</p> <p>Wer meint, er könne schneller als 30 km/h über so einen Sprung-Hügel fahren, der macht das nur einmal. Ab 50 km/h macht man sich die Stoßdämpfer und den Frontspoiler kaputt und es geht einem kräftig in die Magengrube.</p> <p>Im Gegensatz zu Aufpflasterungen, die Krankenwagen zwingen im Schrittempo zu fahren, können diese Bodenwellen mit 20 bis 30 km/h langsam überfahren werden.</p> <p>An Schulen oder Kitas könnten eventuell zwei solcher Bodenwellen gebaut werden, um die Gefahrenstelle komplett vor Rasern und schnellen Elterntaxis zu schützen.</p> <p>In Spanien wirkt diese Maßnahme. Radar und Tempo-30-Schilder reichen nicht aus.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis				
ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
32	12	1	20	6

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, Betreuungsangebote etc.)
Titel	Küchengeräte der Mensa der GSÜ anderen Einrichtungen übergeben
Kurzbeschreibung	In der Mensa der GSÜ werden die Großküchengeräte nicht mehr genutzt, sind also "totes Kapital". Die Verwendung in anderen öffentlichen Einrichtungen wäre zu prüfen.
Erläuterung	<p>Soweit mir bekannt, wurde vor noch nicht zu langer Zeit die Mensa-Küche in der GSÜ vollständig erneuert und mit neuen Großküchengeräten ausgestattet. Die Mensa wurde für den Stadtteil geöffnet, aber durch unübersichtliche Zugängigkeit und geringe Werbung/ fehlende Information von den Bürgern nicht angenommen.</p> <p>Seit etwa 2 Jahren wird dort nicht mehr gekocht. Die nur noch geringe Anzahl von Schüleressen wird durch ein Unternehmen fertig angeliefert. Die Küchengeräte sind also „totes Kapital“.</p> <p>Es wäre zu prüfen, ob die Geräte in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. einer anderen (Gesamt-) Schule</li> <li>b. am Berufskolleg Königstraße oder</li> <li>c. nach Umbau der Heilig Kreuz-Kirche zum Multifunktionshaus dort genutzt werden können.</li> </ul> <p>Damit hätte die Stadt eine entsprechende Einsparmöglichkeit.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	9	4	10	28

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd
22.09.2016	Ausschuss für Bildung
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Gefahrenstelle Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße entschärfen
Kurzbeschreibung	Die Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße ist seit geraumer Zeit eine Gefahren- und Unfallstelle für den abbiegenden Verkehr.
Erläuterung	Vor allem in der letzten Zeit häufen sich dort die Unfälle. Höhepunkt der vergangenen Tage waren drei Unfälle innerhalb von einer Woche. Probleme gibt es vor allem zwischen Linksabbiegern, die von der Florastraße östlich kommend in die Konradstraße abbiegen wollen, und Geradeausfahrern auf der Florastraße Richtung Wanne Eickel. Diese Gefahrenzone muss umgehen beseitigt werden. Immerhin ist dort eine bevölkerungsreiche Gegend mit drei Kindergärten, einer Grundschule und einer Sportanlage.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	16	13	3	3	79

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Kulturelle Einrichtungen
Titel	Stadtbücherei retten vor Ausleihrobotern
Kurzbeschreibung	Es ist ein offenes Geheimnis, dass zum Personalabbau in der Stadtbücherei elektronische Ausleihstationen platziert werden sollen. Dies ist ein Schritt in die falsche Richtung.
Erläuterung	<p>Zum einen werden dadurch Stellen eingespart, deren Kosten jedoch nur vordergründig verschwinden. Für jede abgebaute Stelle entsteht ein potentieller Arbeitsloser (oder eine Arbeitslose), der letztendlich auch die Stadtkasse durch das Beziehen von Sozialleistungen belastet.</p> <p>Zum anderen ist die Bücherei ein Ort der Kommunikation, auch mit den Mitarbeitern. Die Kommunikation dort findet vor allem während des Leihvorganges statt und beschränkt sich bei vielen Kunden nicht auf Belangloses. Ausleihstationen beschneiden das menschliche Bedürfnis nach Kommunikation.</p> <p>Darum in die Zukunft investieren und nicht planlos digitalisieren. Elektronische Ausleihstationen dürfen nicht nach Gelsenkirchen kommen.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	12	4	9	32

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
21.09.2016	Ausschuss für Kultur
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Nächtliche Raserei an der Florastraße (Bulmke-Hüllen) unterbinden
Kurzbeschreibung	Seit etwa einem Jahr gibt es auf der Florastraße (Bulmke-Hüllen) nachts eine erhöhte Lärmbelastung durch rasende Autos und Motorräder, zum Teil wegen Autorennen.
Erläuterung	Es hat sich dort zwar noch keine inoffizielle hochfrequentierte Rennstrecke wie in Köln oder Duisburg etabliert, aber vor allem am Wochenende sind doch vermehrt Raser auf der Florastraße zu hören. Hier sollte konsequent gegen vorgegangen werden.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	18	14	2	4	68

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Tote Tiere auf der Hans-Böckler-Allee durch Raser vermeiden - Tempo 50 einführen
Kurzbeschreibung	Bitte Tempo-70 Schilder mit Tempo-50 tauschen. Viele Katzen und Eichhörnchen wurden von Rasern tot gefahren. Fußgänger laufen jetzt auch plötzlich auf die Fahrbahn und könnten überfahren werden, weil unter der Autobahnbrücke Zäune entfernt worden sind.
Erläuterung	<p>Im Oktober 2015 wurde ein Kind mit Roller von einem Auto angefahren und schwer am Fuß verletzt. In 2012 haben sich zwei tödliche Unfälle mit Fußgängern ereignet darunter ein Schulkind. In Zukunft könnten Unfälle vermieden werden, wenn langsamer gefahren würde und mit 50 km/h noch gebremst werden kann, wenn ein Mensch plötzlich auf die Fahrbahn läuft. Bei 70 km/h oder mehr, geht das nicht mehr.</p> <p>Die Hälfte der 4-spurigen Hans-Böckler-Allee hat Tempo-50, die andere Hälfte (etwa 700 Meter) hat Tempo-70 Schilder. Warum? Ist es nicht eine ungleiche Behandlung der Bürger, weil in dem Abschnitt mit 50 km/h kaum gerast wird und der Verkehrslärm erheblich leiser ist.</p> <p>Raser mit über 100 km/h, vor allem Motorradfahrer, machen alle paar Minuten hier ihre Runden und drehen ihre Motoren mit einem Höllenlärm bis zum Anschlag auf. Vor allem am Wochenende bei schönem Wetter, kann niemand die Freizeit im Garten oder Balkon genießen und dass Lärm krank macht ist allgemein bekannt.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	23	18	3	5	57

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage beobachten
Kurzbeschreibung	Grubenwasser und Grundwasser sollen durch regelmäßige Proben untersucht werden, um Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage zu analysieren. Die Stadt soll darauf hinwirken, dass die RAG weiter Grubenwasser abpumpt und für fachgerechte Entsorgung aufkommt.
Erläuterung	<p>Das Ergebnis des Gutachtens, das im März an die Öffentlichkeit kam, belegt, dass die Giftstoffe untertage durch das stark salzhaltige Grubenwasser aus der Zement-Verbindung herausgelöst werden. Damit besteht die akute Gefahr, dass die Giftstoffe in das Grundwasser und/oder an die Oberfläche gelangen und eine Umweltkatastrophe herbeiführen.</p> <p>Nach heutigem Kenntnisstand sind die Zechen auf Gelsenkirchener Gebiet bereits geflutet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deshalb sollte das unbedingt analysiert werden.</li> <li>- Die Stadt soll in den entsprechenden Gremien darauf hinwirken, dass das Grubenwasser unbedingt durch die RAG weiter abgepumpt wird.</li> <li>- Es sollen ebenfalls geeignete Verfahren zur fachgerechten Entsorgung des Giftmülls und PCBs entwickelt werden.</li> <li>- Giftmüll und PCB sollen auf Kosten des Verursachers (RAG) fachgerecht entsorgt werden.</li> </ul>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	11	1	4	69

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
20.09.2016	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Gefahrenstelle im Bulmker Park beseitigen
Kurzbeschreibung	Im Bulmker Park gibt es in Richtung der Kleingartenanlage ein Blumenbeet mittig in einem Kreis von Bänken. Hier befindet sich eine sehr gefährliche Gefahrenstelle, die ich wegen Platzmangel unter Erläuterungen näher beschreiben will.
Erläuterung	<p>Im Bulmker Park gibt es in Richtung der Kleingartenanlage ein Blumenbeet mittig in einem Kreis von Bänken. Von diesem Platz führen die Kleingärten ab. Im Dunkeln sieht man das Beet nicht und insbesondere die Stahlstangen nicht, die sich darin befinden. Sie wurden wohl wohl darein gesetzt, damit die Fahrradfahrer nicht durch das Beet hindurch fahren.</p> <p>Abends wenn die Laternen rechts und links angehen, steht das Beet völlig im Dunkeln. Man sieht weder die Blumen, noch die Stahlstangen und ich glaube, dass hier schon viele Unfälle passiert sind. Dieses Beet sollte beleuchtet werden oder zumindest sollten die Stahlstangen weiß angestrichen werden, damit man nicht dort hineinfährt und sich dort schwerwiegende Verletzungen durch Stürze zuzieht.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	29	17	1	12	21

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Öffentliche Grünanlagen
Titel	Trinkwasserbrunnen im Bulmker Park installieren
Kurzbeschreibung	Eine Trinkwasseranlage im Bulmker Park würde die Parkbesucher im Sommer mit dem notwendigen Wasser versorgen, zumal man dort keine Getränke innerhalb des Parks bekommt.
Erläuterung	Gerade in einer Stadt wie Gelsenkirchen mit immer mehr Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern, jetzt auch mit vielen Flüchtlingen sollte eine solche Versorgung selbstverständlich sein. Man könnte ja eine Automatik einbauen, dass das Wasser nur eine begrenzte Zeit läuft, damit hier keine Verschwendung möglich ist.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	35	19	2	16	9

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Blitzer auf der Münsterstraße Höhe Zoom anbringen
Kurzbeschreibung	Da auf der Münsterstraße Höhe der Ruhrzoosiedlung gerade zu Nachtzeiten gerne das Tempolimit überschritten wird, ist es sinnvoll, einen festinstallierten Blitzer in der Höhe des Zooms anzubringen.
Erläuterung	Die Finanzierung ergibt sich durch die Bürger, die sich nicht an das Tempolimit halten.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	15	2	6	46

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Sexueller Belästigung von Frauen entgegentreten
Kurzbeschreibung	Sexuelle Belästigungen von Frauen ist nicht erst seit der Silvesternacht ein Thema, sondern nach wie vor in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Besonders brisant ist die Situation von weiblichen Flüchtlingen. Hier fehlen vielfältige Hilfen, Beratungsstellen.
Erläuterung	Nicht erst die Silvesternacht hat gezeigt, welches Frauenbild in vielen Männerköpfen herrscht. Die Übergriffe finden in unserer gesamten Gesellschaft weit verbreitet statt. Dem ist endlich mehr Aufmerksamkeit zu schenken und dem ist entgegenzutreten mit vielfältigen Hilfsangeboten für die Frauen. Auch die erst nach und nach gestellten Strafanzeigen der Frauen, ermutigt durch das Aufgreifen durch die Medien, sprechen für sich. Wäre das Thema Silvesternacht totgeschwiegen worden, hätte es weit weniger Anzeigen gegeben. Deshalb müssen viel mehr Fälle in die Öffentlichkeit, damit sich mehr Frauen trauen zu reden. Man könnte ein eigenes Zentrum gründen, um hier den Schleier zu lüften und um alles ans Tageslicht zu bringen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	30	16	1	14	18

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Dauerbelästigungen - Stalking entgegnetreten
Kurzbeschreibung	Es gibt viele Menschen, insbesondere Frauen, die Dauerbelästigungen ausgesetzt sind, denen auf juristischem Wege nicht beizukommen ist. Hier müssen neue Möglichkeiten geschaffen werden, den Opfern zu helfen.
Erläuterung	Es ist meiner Meinung nach schon lange an der Zeit, dass sich die Menschen untereinander mehr helfen, dass Missstände schneller an die Öffentlichkeit kommen und Hilfsnetzwerke aufgebaut werden, wo noch keinerlei Hilfe möglich ist.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	30	15	3	15	13

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Alfred Zingler-Haus zum Quartiershaus entwickeln
Kurzbeschreibung	Der Verein "Initiative Alfred-Zingler-Haus" hat Ende des letzten Jahres ein Konzept vorgelegt, das von der Fachöffentlichkeit in Gelsenkirchen positiv aufgenommen wurde.
Erläuterung	<p>Ziel ist es, Quartiersarbeit zu leisten, vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, Bildungs- und Beratungsangebote vorzuhalten, gemeinsam mit den Menschen vor Ort das Lebensumfeld positiv zu gestalten. Das besondere Augenmerk legen die Engagierten auf die Armutsbekämpfung in diesem „Stadtteildreieck“: Bulmke, Altstadt, Schalke.</p> <p>Das Haus wird von allen Altersgruppen genutzt, die Sport treiben, Musik machen, lernen, werken oder sich politisch und gesellschaftlich engagieren. Dadurch nehmen alle Nutzer*innen positive Impulse mit in ihren Alltag.</p> <p>www.alfred-zingler-haus.info</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	32	14	3	18	7

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Kein Verrichtungsgelände in unserer Stadt!
Kurzbeschreibung	Das Ziel, ein "Verrichtungsgelände" einzurichten, wird seitens der Stadtverwaltung aufgegeben. Solch ein Gelände schafft eine höchst unwürdige Situation für alle Beteiligten.
Erläuterung	Die Gelder werden sinnvoller eingesetzt in Hilfe, Beratung, Unterstützung für die Frauen, die der Prostitution nachgehen: für die aufsuchende Arbeit, für Möglichkeiten zur Übersetzung und Verständigung, für die Gesundheit, für die Verbesserung der sozialen Situation, der Sicherheit, der beruflichen und Ausbildungsperspektive und Ausstiegsmöglichkeiten. Diese oft jungen Frauen brauchen eine Perspektive, und kein solches Ghetto.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	21	19	4	2	94

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Alfred-Zingler-Haus weiterhin unterstützen
Kurzbeschreibung	Die Unterstützung für die Begegnungsstätte Alfred-Zingler-Haus soll weiter ausgebaut werden. Letztes Jahr ist dieser Vorschlag in die Bestenliste mit reingekommen und hat schon Hilfe erfahren. Hier soll einfach weiter drangeblieben werden.
Erläuterung	Es gibt hier viele Gruppen und Veranstaltungen, so dass das Haus eine Begegnungsstätte für alle Generationen und viele Kulturen geworden ist. Ich wohne seit 56 Jahren in Gelsenkirchen und habe so etwas vorher noch nicht kennengelernt. Meine Meinung ist, dass solche Einrichtungen dringend notwendig sind, um soziale Kontakte zu finden und zu pflegen. Es gibt viel zu wenig davon. Hier wird ein Grundbedürfnis (gesundes soziales Umfeld) vieler Bürger oft völlig außer Acht gelassen. Viele Menschen vereinsamen und werden krank, weil es zu wenig solcher Angebote gibt. Also: weiter unterstützen.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	47	16	5	31	2

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Handy-App disponiert ehrenamtliche Ersthelfer
Kurzbeschreibung	Eine Smartphone-App überträgt Standorte von angemeldeten und einsatzbereiten Ersthelfern an die Feuerwehrleitstelle. Eignet sich ein Notfall, kann der Ersthelfer, der sich zufällig in der Nähe befindet, parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden
Erläuterung	<p>In Gelsenkirchen wird für den Rettungsdienst eine Hilfsfrist von 8 Minuten angestrebt. In lebensbedrohlichen Notfällen zählt jedoch jede Minute. Ist z.B. die Sauerstoffversorgung gestört, müssen erste Handgriffe schnellstmöglich erfolgen, da bereits nach drei Minuten irreversible Schäden am Hirn auftreten können.</p> <p>Bei bestimmten Formen des Herz-Kreislauf-Stillstands können durch den Rettungsdienst nur etwa 10 % der Patienten gerettet werden. Durch den frühen Einsatz von Ersthelfern steigt diese Quote auf über 50 %.</p> <p>Somit macht ein solches System durchaus auch in der Stadt Sinn. Nachteile würden sich für einen Patienten nicht ergeben. Der städtische Rettungsdienst würde weiter, wie gewohnt tätig werden. Bei den Ersthelfern würde es sich um eine ergänzende, zusätzliche Maßnahme handeln. Es handelt sich in keiner Weise um ein Konkurrenzsystem.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	15	12	4	3	81

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Sonstiges/Weitere Themen
Titel	Das gelbe Haus in der Kurt-Schumacher-Straße neu streichen
Kurzbeschreibung	Bitte das gelb gestrichene Haus, auf der Schalke Meile, neu in einer anderen neutralen Farbe streichen lassen. Es wurde mit blauen Farbbeuteln beworfen. Das Haus ist ein Schandfleck in unserer Stadt im Stadtteil Schalke.
Erläuterung	<p>Das Haus soll Holländern gehören, die es unbedingt gelb wie Gouda Käse streichen lassen mussten. Das gefiel möglicherweise Fans oder anderen Personen nicht so gut, so dass es mit blauen Farbklecken verunstaltet worden ist.</p> <p>Die Stadt sollte sich im Rahmen der Stadtteil-Erneuerung Bezirk Schalke, mit den Eigentümern zusammensetzen, um eine Lösung zu finden, das dieses Haus in einer neutralen Farbe, neu gestrichen wird. An den Kosten könnten sich die Stadt, der Verein Schalke 04 und durch eine Sammlung auch die Fans mit beteiligen, wenn die Eigentümer nicht gegen Vandalismus versichert sind und selber das Haus nicht nochmal neu anstreichen lassen können.</p> <p>Jede Farbe außer gelb, die optisch angenehm zum Umfeld passt, sollte akzeptiert werden.</p>
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	27	24	1	3	74

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
14.09.2016	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
Titel	Einen schmalen Laufweg entlang der Brauckstraße herstellen.
Kurzbeschreibung	Es fehlt entlang der Brauckstraße zwischen Middelicher Straße und Oststraße ein verkehrssicherer Gehweg.
Erläuterung	Im Kurvenbereich der Brauckstraße ist der Fußgänger auf der Straße gefährdet, da die Straße für Autofahrer nicht sehr übersichtlich ist. Die Brauckstraße wird als Fußweg zum Hauptfriedhof Buer genutzt.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	22	11	7	11	24

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
<b>Kategorie</b>	Seniorinnen und Senioren
<b>Titel</b>	Seniorengerechte Aufstockung von Sitzbänken auf 58 Zentimeter Sitzhöhe in Parkanlagen.
<b>Kurzbeschreibung</b>	Als Parkanlagen sind die Stellen um den Berger See, Trauerhalle Hauptfriedhof Buer und Stadtgarten gemeint.
<b>Erläuterung</b>	Es sollen die vorhandenen Sitzbänke durch Unterlegen der Standbeine oder Standkufen durch Beton- oder Steinunterzüge (witterungsfest) aufgestockt werden.
<b>Kommentare</b>	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	31	17	2	14	17

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorschlag	
Kategorie	Energie, Umweltschutzförderung
Titel	Alte Bäume weniger abholzen
Kurzbeschreibung	In den letzten Jahren wurden zu oft viele alte Bäume gefällt. Es wird zu wenig nach Alternativen gesucht.
Erläuterung	Vor allem Buer zeichnet sich durch sein vieles Grün und den alten Baumbestand aus. In den letzten Jahren wurden oft Bäume gefällt, obwohl es bei mehr Abwägen der Vor- und Nachteile sicher auch andere Möglichkeiten gegeben hätte (Breite Straße, Schulhof Mährfeldstr. (gesunde alte Bäume), Hertener Str. (ganz unsachgemäßer Strauchschnitt), Busbahnhof Buer). Klimawandel und Erwärmung der Atmosphäre erfordern viel mehr Bewahrung des vorhandenen Grüns.
Kommentare	

Bewertungsergebnis					
	ja	nein	neutral	Differenz ja - nein	Rang Bestenliste
	19	16	1	3	78

Beratungsfolge	
25.08.2016	Rat der Stadt (Einbringung)
27.09.2016	Betriebsausschuss GELSENDIENSTE
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung

01.12.2016	Rat der Stadt				
Beschluss des Rates der Stadt	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



<b>Vorschlag</b>	
<b>Kategorie</b>	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
<b>Titel</b>	Straßenschilder und Namensschilder reinigen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bei Schildern mit "schwarzer Schrift auf weißem Grund" den Grünbelag entfernen.
<b>Erläuterung</b>	-
<b>Kommentare</b>	

<b>Bewertungsergebnis</b>					
	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>neutral</b>	<b>Differenz ja - nein</b>	<b>Rang Bestenliste</b>
	36	9	2	27	<b>3</b>

<b>Beratungsfolge</b>	
<b>25.08.2016</b>	<b>Rat der Stadt (Einbringung)</b>
<b>15.09.2016</b>	<b>Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften</b>
<b>29.09.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung</b>
<b>24.11.2016</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung</b>

<b>01.12.2016</b>	<b>Rat der Stadt</b>				
<b>Beschluss des Rates der Stadt</b>	Vorschlag soll aufgegriffen werden	Vorschlag soll teilweise oder modifiziert aufgegriffen werden	Vorschlag ist bereits umgesetzt worden	Vorschlag fließt in bereits lfd. Verwaltungsprozess ein	Vorschlag soll nicht aufgegriffen werden
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



### Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
1	82	Bezirkssportanlage (BSA) Reckfeldstraße modernisieren	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
2	175	Alfred-Zingler-Haus weiterhin unterstützen	Sonstiges/Weitere Themen
3	182	Straßenschilder und Namensschilder reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
4	21	Kreisverkehr am Stern bauen, um Staus zu verhindern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
5	62	Polizeiwache abreißen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
6	157	Tempo30: Sprunghügel vor Kita und Schulen bauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
7	173	Alfred Zingler-Hauses zum Quartiershaus entwickeln	Sonstiges/Weitere Themen
8	20	Marode Straßen in Gelsenkirchen erneuern (wie die Wilhelminenstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
9	168	Trinkwasserbrunnen im Bulmker Park installieren	Öffentliche Grünanlagen
10	129	Längere Grün-Phase für Busse beim Abbiegen von der Overweg- in die Florastr.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
11	30	Gullys regelmäßig reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
12	121	Kennzeichnung von EUROSCHLÜSSEL-Toiletten	Sonstiges/Weitere Themen
13	172	Dauerbelästigungen - Stalking entgegnet	Sonstiges/Weitere Themen
14	100	Elektronisches Verkehrsleitsystem auf A42 erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
15	149	Tempo-30-Zone im Fersenbruch in Hessler einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
16	126	Mehr Polizeipräsenz in den Straßen bewirken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
17	179	Seniorengeeignete Aufstockung von Sitzbänken auf 58 Zentimeter Sitzhöhe in Parkanlagen.	Seniorinnen und Senioren
18	171	Sexueller Belästigung von Frauen entgegnet	Sonstiges/Weitere Themen
19	122	Regionale Modemesse im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
20	65	Mehr Mitarbeiter für Gelsendienste einstellen	Sonstiges/Weitere Themen
21	166	Gefahrenstelle im Bulmker Park beseitigen	Öffentliche Grünanlagen
22	96	Sportparadies als Paradies unter Palmen neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
23	156	Wilhelminenstraße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
24	178	Einen schmalen Laufweg entlang der Brauckstraße herstellen.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
25	51	Bäderstandorte in Gelsenkirchen erneuern. Raus aus den roten Zahlen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
26	49	Auffahrt zur Haltestelle "Hauptfriedhof" barrierefrei gestalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
27	134	Beleuchtung Parkweg Greitenstieg, ev. Gesamtschule errichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
28	159	Küchengeräte der Mensa der GSÜ anderen Einrichtungen übergeben	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
29	130	Ampelphasen verbessern auf Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße, Flora Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
30	138	Sauberkeit verbessern. Leistung Gelsendienste steigern.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
31	72	Schrottimmobilien beseitigen, dafür Garagen bauen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
32	161	Stadtbücherei retten vor Ausleihrobotern	Kulturelle Einrichtungen
33	81	Papierkörbe an der Adenauerallee anbringen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
34	87	Öffentliche Toiletten einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
35	99	Fahrradweg auf De-la-Chevallerie-Straße aufmalen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
36	22	Ampel für Fußgänger am Zoom einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
37	2	Verkehrinseln pflegen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
38	35	Flüchtlinge berichten im Zoom	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
39	45	Rauchverbot an Bus- und Straßenbahnhaltestellen einrichten - Qualmfreie Haltestellen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
40	125	Gelsenkirchen zu einer sauberen Stadt machen.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
41	17	Wilde Müllkippen entfernen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt der Stadt
42	146	Auffahrt auf die Autobahn A2 mit Pfeil auf der Straße markieren (Eschfeldstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
43	31	Ordnungsdienst in Ückendorf verstärken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
44	107	Radweg und Fußweg sanieren von Grenzstraße zum Musiktheater	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
45	7	Flüchtlinge helfen bei der Parkpflege	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
46	170	Blitzer auf der Münsterstraße Höhe Zoom anbringen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
47	117	Straßenseite zum Parken regelmäßig wechseln, damit Kehrmaschinen alles säubern können	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
48	112	Den Bürgerhaushalt bekannter machen	Sonstiges/Weitere Themen
49	144	Bürgerarbeit wieder aufnehmen!	Sonstiges/Weitere Themen
50	57	Zentralbad unbedingt erhalten!	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
51	135	Mehr Sicherheit beim Unfallschwerpunkt Horst erreichen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
52	27	Mehr Sauberkeit in Gelsenkirchen: Mehr Mülleimer aufstellen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
53	70	Stationäre Blitzeanlagen vor Kitas und Schulen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
54	113	Fußgängerampeln mit Straßenbahnverkehr besser schalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
55	115	Die Westfälischen Hochschule besser vermarkten	Sonstiges/Weitere Themen
56	143	Radwege an der Kurt-Schumacher-Straße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
57	163	Tote Tiere auf der Hans-Böckler-Allee durch Raser vermeiden - Tempo 50 einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
58	153	Fußweg zwischen Stadtteilen Erle und Resse dauerhaft begehbar machen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
59	76	Abrunden der weißen Bürgersteigkanten vor dem Iduna-Hochhaus - Kirche	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
60	139	Reisemobilcamp neben der Arena wieder einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
61	52	Hunde sollten ihre Herrchen anleinen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
62	58	Lärmschutz an der A42 verbessern	Energie, Umweltschutzförderung
63	44	Pflege, Unterhaltung und Sicherung der Friedhöfe intensivieren	Öffentliche Grünanlagen
64	3	Sozialpark - Menschen über den Nordsternpark in Arbeit bringen	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
65	36	Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr auf der Autobahn A42 einführen	Energie, Umweltschutzförderung
66	66	Schwimmbad in Nienhausen zum Freibad zurückbauen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
67	83	Kino in der Stadt Gelsenkirchen einführen	Sonstiges/Weitere Themen
68	162	Nächtliche Raserei an der Florastraße (Bulmke-Hüllen) unterbinden	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
69	164	Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage beobachten	Energie, Umweltschutzförderung
70	5	Nordic-Walking Wege markieren	Öffentliche Grünanlagen
71	150	Feinstaub mindern - Ampelschaltung auf Hans-Böckler-Allee ändern	Energie, Umweltschutzförderung
72	102	Straßenbahnhaltestelle Ückendorfer Platz niederflur-gerecht ausbauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
73	42	Den Bus 380 in Buer über 'Max-Planck-Gymnasium' führen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
74	177	Das gelbe Haus in der Kurt-Schumacher-Straße neu streichen	Sonstiges/Weitere Themen
75	88	Hundekotproblem Trasse Neubaugebiet Am Stadtgarten lösen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
76	89	Factory Outlet Center in Bahnhofstraße und Hochstraße ansiedeln	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
77	91	Bingo Abende im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
78	180	Alte Bäume weniger abholzen	Energie, Umweltschutzförderung
79	160	Gefahrenstelle Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
80	50	Abfallbehälter mit Hinweis versehen "Pfand gehört daneben"	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
81	176	Handy-App disponiert ehrenamtliche Ersthelfer	Sonstiges/Weitere Themen
82	19	Innenstadt soll ansprechender werden!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
83	54	Beleuchtung an der Oststraße erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
84	69	Tempolimit und Lkw-Verbot im Wiehagen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
85	77	Fahrrad frei - in beide Richtungen in Einbahnstraßen einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
86	97	Bürgersteigabsenkungen einführen - Auch für Senioren keine Umwege	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Rangfolge</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
87	43	Anlieferungszeiten für die Geschäfte auf der Hochstraße verkürzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
88	105	Stadtteilbibliothek Horst bis 19:00 Uhr öffnen	Kulturelle Einrichtungen
89	127	Bürgersteige absenken	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
90	94	Sitzbänke auf der Polsumer Straße aufstellen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
91	128	Fahrradweg auf Feldmarkstraße aufzeichnen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
92	37	AWO Stadtteilladen Bulmke-Hüllen unterstützen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
93	106	Museum Schloss Horst in den Weihnachtsferien öffnen	Kulturelle Einrichtungen
94	174	Kein Verrichtungsgelände in unserer Stadt!	Sonstiges/Weitere Themen
95	26	Arena-Arcaden - Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum an der Veltins-Arena schaffen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
96	152	Dauerhaft Tempo 30 auf der Bokermühlstraße einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
97	4	Entschleunigungsinseln markieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
98	74	Straßen und Gehwege in Bulmke-Hüllen erneuern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
99	9	Willkommensgruß am Watermannsweg (Süden) anbringen	Sonstiges/Weitere Themen
100	101	Kreisverkehr einrichten in Günnigfelder Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
101	25	Boule-Bahn in Resse am Marktplatz einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
102	29	Solidaritätszuschlag umleiten - Bedürftigkeit anstatt Region	Öffentliche Finanzen
103	32	Flächendeckend schnelles Internet einführen	Sonstiges/Weitere Themen

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
62	58	Lärmschutz an der A42 verbessern	Energie, Umweltschutzförderung
65	36	Tempo 80 von 22 bis 6 Uhr auf der Autobahn A42 einführen	Energie, Umweltschutzförderung
69	164	Gefahren durch Giftmüll und PCB untertage beobachten	Energie, Umweltschutzförderung
71	150	Feinstaub mindern - Ampelschaltung auf Hans-Böckler-Allee ändern	Energie, Umweltschutzförderung
78	180	Alte Bäume weniger abholzen	Energie, Umweltschutzförderung
			<b>5</b>
32	161	Stadtbücherei retten vor Ausleihrobotern	Kulturelle Einrichtungen
88	105	Stadtteilbibliothek Horst bis 19:00 Uhr öffnen	Kulturelle Einrichtungen
93	106	Museum Schloss Horst in den Weihnachtsferien öffnen	Kulturelle Einrichtungen
			<b>3</b>
102	29	Solidaritätszuschlag umleiten - Bedürftigkeit anstatt Region	Öffentliche Finanzen
			<b>1</b>
9	168	Trinkwasserbrunnen im Bulmker Park installieren	Öffentliche Grünanlagen
21	166	Gefahrenstelle im Bulmker Park beseitigen	Öffentliche Grünanlagen
63	44	Pflege, Unterhaltung und Sicherung der Friedhöfe intensivieren	Öffentliche Grünanlagen
70	5	Nordic-Walking Wege markieren	Öffentliche Grünanlagen
			<b>4</b>
16	126	Mehr Polizeipräsenz in den Straßen bewirken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
30	138	Sauberkeit verbessern. Leistung Gelsendienste steigern.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
33	81	Papierkörbe an der Adenauerallee anbringen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
37	2	Verkehrsinselfen pflegen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
40	125	Gelsenkirchen zu einer sauberen Stadt machen.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
43	31	Ordnungsdienst in Ückendorf verstärken	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
52	27	Mehr Sauberkeit in Gelsenkirchen: Mehr Mülleimer aufstellen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
53	70	Stationäre Blitzanlagen vor Kitas und Schulen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
61	52	Hunde sollten ihre Herrchen anleinen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
75	88	Hundekotproblem Trasse Neubaugebiet Am Stadtgarten lösen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
80	50	Abfallbehälter mit Hinweis versehen "Pfand gehört daneben"	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
82	19	Innenstadt soll ansprechender werden!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt
41	17	Wilde Müllkippen entfernen!	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Sauberkeit in der Stadt der Stadt
			<b>13</b>

<b>Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie</b>			
<b>Rang</b>	<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Kategorie Kurzbezeichnung</b>
39	45	Rauchverbot an Bus- und Straßenbahnhaltestellen einrichten - Qualmfreie Haltestellen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
73	42	Den Bus 380 in Buer über 'Max-Planck-Gymnasium' führen	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
			<b>2</b>
28	159	Küchengeräte der Mensa der GSÜ anderen Einrichtungen übergeben	Schulen (Ausstattung und Bauunterhaltung, ...)
			<b>1</b>
1	82	Bezirkssportanlage (BSA) Reckfeldstraße modernisieren	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
5	62	Polizeiwache abreißen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
22	96	Sportparadies als Paradies unter Palmen neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
25	51	Bäderstandorte in Gelsenkirchen erneuern. Raus aus den roten Zahlen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
50	57	Zentralbad unbedingt erhalten!	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
66	66	Schwimmbad in Nienhausen zum Freibad zurückbauen und Zentralbad neu bauen	Schwimmbäder, Sportanlagen, Sportförderung
			<b>6</b>
17	179	Seniorenerechte Aufstockung von Sitzbänken auf 58 Zentimeter Sitzhöhe in Parkanlagen.	Seniorinnen und Senioren
			<b>1</b>
2	175	Alfred-Zingler-Haus weiterhin unterstützen	Sonstiges/Weitere Themen
7	173	Alfred Zingler-Hauses zum Quartiershaus entwickeln	Sonstiges/Weitere Themen
12	121	Kennzeichnung von EUROSCHLÜSSEL-Toiletten	Sonstiges/Weitere Themen
13	172	Dauerbelästigungen - Stalking entgegnetreten	Sonstiges/Weitere Themen
18	171	Sexueller Belästigung von Frauen entgegnetreten	Sonstiges/Weitere Themen
19	122	Regionale Modemesse im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
20	65	Mehr Mitarbeiter für Gelsendienste einstellen	Sonstiges/Weitere Themen
34	87	Öffentliche Toiletten einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
48	112	Den Bürgerhaushalt bekannter machen	Sonstiges/Weitere Themen
49	144	Bürgerarbeit wieder aufnehmen!	Sonstiges/Weitere Themen
55	115	Die Westfälischen Hochschule besser vermarkten	Sonstiges/Weitere Themen
60	139	Reisemobilcamp neben der Arena wieder einrichten	Sonstiges/Weitere Themen
67	83	Kino in der Stadt Gelsenkirchen einführen	Sonstiges/Weitere Themen
74	177	Das gelbe Haus in der Kurt-Schumacher-Straße neu streichen	Sonstiges/Weitere Themen
77	91	Bingo Abende im Hans-Sachs-Haus veranstalten	Sonstiges/Weitere Themen
81	176	Handy-App disponiert ehrenamtliche Ersthelfer	Sonstiges/Weitere Themen
94	174	Kein Verrichtungsgelände in unserer Stadt!	Sonstiges/Weitere Themen



### Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
99	9	Willkommensgruß am Watermannsweg (Süden) anbringen	Sonstiges/Weitere Themen
103	32	Flächendeckend schnelles Internet einführen	Sonstiges/Weitere Themen
			<b>19</b>

38	35	Flüchtlinge berichten im Zoom	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
45	7	Flüchtlinge helfen bei der Parkpflege	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
64	3	Sozialpark - Menschen über den Nordsternpark in Arbeit bringen	Soziale Leistungen und soziale Dienste, Integration
			<b>3</b>

3	182	Straßenschilder und Namensschilder reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
4	21	Kreisverkehr am Stern bauen, um Staus zu verhindern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
6	157	Tempo30: Sprunghügel vor Kita und Schulen bauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
8	20	Marode Straßen in Gelsenkirchen erneuern (wie die Wilhelminenstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
10	129	Längere Grün-Phase für Busse beim Abbiegen von der Overweg- in die Florastr.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
11	30	Gullys regelmäßig reinigen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
14	100	Elektronisches Verkehrsleitsystem auf A42 erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
15	149	Tempo-30-Zone im Fersenbruch in Hessler einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
23	156	Wilhelminenstraße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
24	178	Einen schmalen Laufweg entlang der Brauckstraße herstellen.	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
26	49	Auffahrt zur Haltestelle "Hauptfriedhof" barrierefrei gestalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
27	134	Beleuchtung Parkweg Greitenstieg, ev. Gesamtschule errichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
29	130	Ampelphasen verbessern auf Kurt-Schumacher-Straße, Husemannstraße, Flora Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
35	99	Fahrradweg auf De-la-Chevalerie-Straße aufmalen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
36	22	Ampel für Fußgänger am Zoom einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
42	146	Auffahrt auf die Autobahn A2 mit Pfeil auf der Straße markieren (Eschfeldstraße)	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
44	107	Radweg und Fußweg sanieren von Grenzstraße zum Musiktheater	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
46	170	Blitzer auf der Münsterstraße Höhe Zoom anbringen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
47	117	Straßenseite zum Parken regelmäßig wechseln, damit Kehrmaschinen alles säubern können	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
51	135	Mehr Sicherheit beim Unfallschwerpunkt Horst erreichen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
54	113	Fußgängerampeln mit Straßenbahnverkehr besser schalten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
56	143	Radwege an der Kurt-Schumacher-Straße sanieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
57	163	Tote Tiere auf der Hans-Böckler-Allee durch Raser vermeiden - Tempo 50 einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
58	153	Fußweg zwischen Stadtteilen Erle und Resse dauerhaft begehbar machen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze

### Kurzübersicht - Sortierung nach Kategorie

Rang	Nr.	Titel	Kategorie Kurzbezeichnung
59	76	Abrunden der weißen Bürgersteigkanten vor dem Iduna-Hochhaus - Kirche	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
68	162	Nächtliche Raserei an der Florastraße (Bulmke-Hüllen) unterbinden	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
72	102	Straßenbahnhaltstelle Ückendorfer Platz niederflurgerecht ausbauen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
79	160	Gefahrenstelle Kreuzung Florastraße Ecke Konradstraße entschärfen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
83	54	Beleuchtung an der Oststraße erweitern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
84	69	Tempolimit und Lkw-Verbot im Wiehagen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
85	77	Fahrrad frei - in beide Richtungen in Einbahnstraßen einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
86	97	Bürgersteigabsenkungen einführen - Auch für Senioren keine Umwege	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
87	43	Anlieferungszeiten für die Geschäfte auf der Hochstraße verkürzen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
89	127	Bürgersteige absenken	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
90	94	Sitzbänke auf der Polsumer Straße aufstellen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
91	128	Fahrradweg auf Feldmarkstraße aufzeichnen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
96	152	Dauerhaft Tempo 30 auf der Bokermühlstraße einführen	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
97	4	Entschleunigungsinseln markieren	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
98	74	Straßen und Gehwege in Bulmke-Hüllen erneuern	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
100	101	Kreisverkehr einrichten in Günnigfelder Straße	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
101	25	Boule-Bahn in Resse am Marktplatz einrichten	Straßen, Wege, öffentliche Plätze
			<b>41</b>
31	72	Schrottimmobilen beseitigen, dafür Garagen bauen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
76	89	Factory Outlet Center in Bahnhofstraße und Hochstraße ansiedeln	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
92	37	AWO Stadteilladen Bulmke-Hüllen unterstützen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
95	26	Arena-Arcaden - Sport-, Einkaufs- und Erlebniszentrum an der Veltins-Arena schaffen	Wohngebiete, Gewerbe- und Industriegebiete
			<b>4</b>

<b>Beratungsübersicht</b>		
<b>Sitzungs- datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Beratungsempfehlung Nr.</b>
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Süd	152, 159
06.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West	105
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte	72, 74, 76, 82, 134, 149
07.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Ost	153, 178
08.09.2016	Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord	43, 49, 87
14.09.2016	Ausschuss für Soziales und Arbeit	3, 7, 35, 144, 173, 175
14.09.2016	Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	37, 72, 177
15.09.2016	Ausschuss für Verkehr, Bauen und Liegenschaften	4, 9, 20, 21, 22, 36, 42, 43, 45, 49, 54, 58, 69, 70, 77, 87, 94, 97, 99, 100, 101, 102, 107, 113, 117, 127, 128, 129, 130, 135, 143, 146, 149, 150, 152, 156, 157, 160, 162, 163, 170, 182
20.09.2016	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	164
21.09.2016	Ausschuss für Kultur	105, 106, 161
22.09.2016	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigungsförderung und Tourismus	26, 83, 89, 122, 139
22.09.2016	Ausschuss für Bildung	159
27.09.2016	Betriebsausschuss Gelsendienste	2, 17, 25, 27, 44, 50, 65, 81, 88, 138, 166, 168, 179, 180
28.09.2016	Ausschuss für Sportentwicklung und Prävention	5, 82
29.09.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/1. Lesung	alle
24.11.2016	Haupt-, Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss/2. Lesung	alle
01.12.2016	Rat der Stadt	alle



**Kontakt:**

Redaktionsteam Bürgerhaushalt

Hans-Sachs-Haus

Ebertstr. 11, 45875 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 / 1 69 – 27 86

Fax: 0209 / 1 69 – 32 88

E-Mail: [buergerhaushalt@gelsenkirchen.de](mailto:buergerhaushalt@gelsenkirchen.de)

Im Netz: [buergerhaushalt.gelsenkirchen.de](http://buergerhaushalt.gelsenkirchen.de)